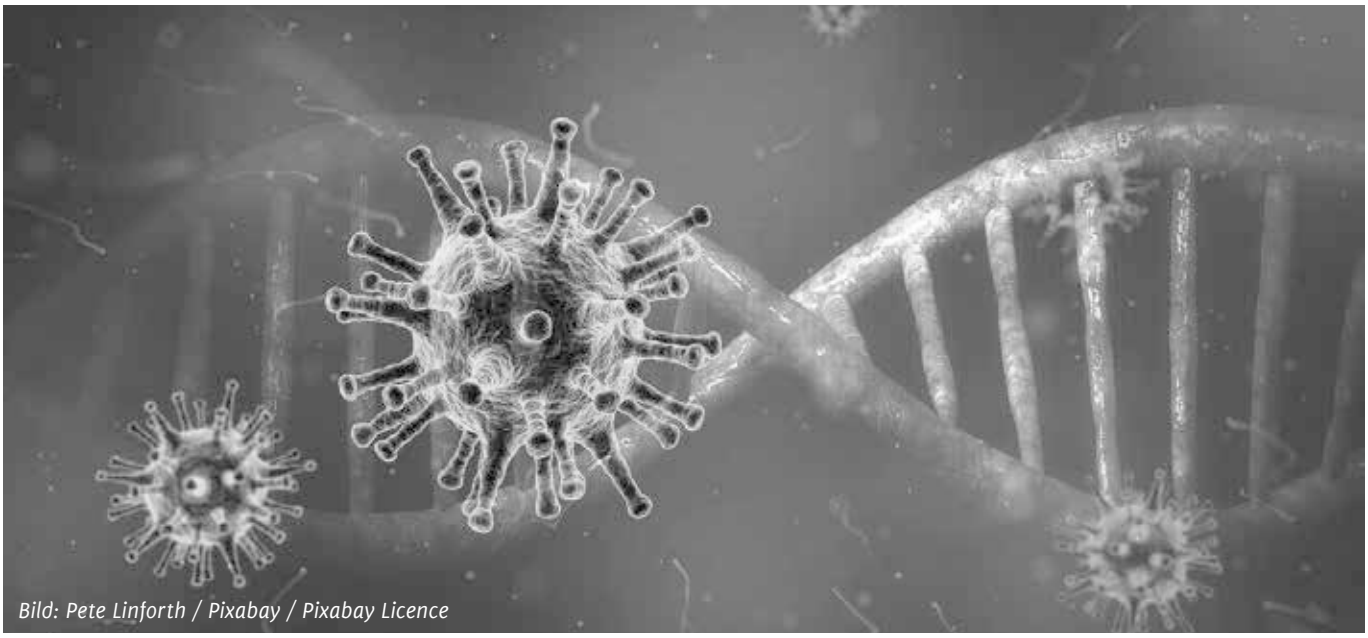


Bild: Pete Linforth / Pixabay / Pixabay Licence

Teil 1: Das fliegende Schuppentier

Dieser Text wurde nicht von einem Mikrobiologen oder Virologen verfasst, sondern von einem Wissenschaftler mit Expertise in Sicherheitspolitik, Militärstrategie und Geschichte. Es ist der Versuch, die gegenwärtige Krise zu verstehen, welche Wissen in mehreren Disziplinen erfordert. Das Coronavirus (SARS-CoV-2) mit seiner Krankheit COVID-19 ist sehr ansteckend. Viele Menschen sind daran gestorben, aber über die Sterblichkeitsrate, die Maßnahmen, die Impfstoffe und die Zuverlässigkeit der Zahlen in mehreren Ländern herrscht Uneinigkeit. Diese Pandemie hat die Medienberichterstattung im Westen vollständig dominiert. In Teil 1 werde ich diskutieren, was COVID-19 ist, ob es nur ein natürlicher Ausbruch ist oder nicht, und ich werde die US-Politik und das Denken über biologische Kriegsführung diskutieren. In Teil 2 werde ich die Ausbreitung, den möglichen Ursprung, Pandemie-Übungen und mögliche Erklärungsansätze diskutieren.

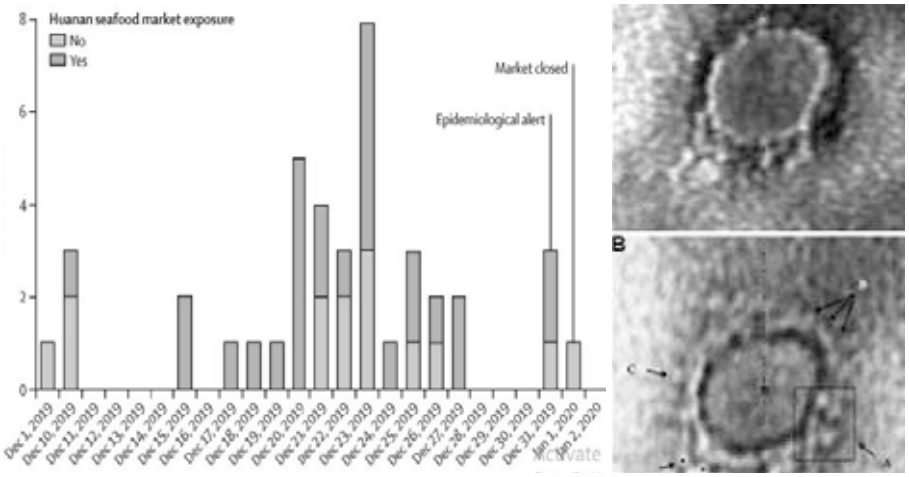
von Andreas Canetti (Pseudonym)

In einem Artikel der Zeitschrift The Lancet vom 24. Januar 2020 hatten chinesische Wissenschaftler Analysen zu den ersten 41 Patienten veröffentlicht, von denen bestätigt wurde, daß sie sich in der Zeit vor dem 2. Januar mit dem neuen Coronavirus, einer neuen Form von Lungenentzündung, infiziert hatten. Viele von ihnen hatten den Huanan-Markt für Meeresfrüchte besucht, ein Drittel aber nicht. Drei der ersten vier Fälle (bis 10. Dezember 2019) inkl. des allerersten Falles (ein 55-jähriger Mann) hatten keinen Bezug zum Fischmarkt. Er stammte aus der Region Wuhan (Provinz Hubei), mit ersten Symptomen am 1. Dezember. Er soll sich Ende November infiziert haben. Der erste Patient, der in einem Krankenhaus behandelt wurde, wurde am 16. Dezember eingeliefert. Zwischen dem 15. und 20. Dezember waren alle 10 neuen Fälle auf dem Fischmarkt gewesen. Bis zum 2. Januar hatten 16 von 27 neuen Fällen einen Bezug zum Fischmarkt, schrieb The Lancet [1].

Erste Fälle im Dezember 2019 – erste Informationen zum neuen Corona-Virus sickern durch

Am 18. Dezember kam ein 65-jähriger Mann vom Fischmarkt mit Verdacht auf Lungenentzündung in das Zentralkrankenhaus von Wuhan. Er hatte seit dem 15. Dezember Symptome, die eine Woche

Dieser Text wurde in deutscher Sprache erstveröffentlicht bei Free21 unter der URL ‹ https://free21.org/das-fliegende-schuppentier1/›. Im englischen Original: ‹https://www.unz.com/article/the-flying-pangolin/›,
Lizenz: Andreas Canetti, Free21, CC BY-NC-ND 4.0



Links: Der Lancet-Artikel vom 24. Januar zeigt Fälle vom Huanan-Meeresfrüchtemarkt (rot) und Fälle von außerhalb des Marktes (blau) vom 1. Dezember bis 1. Januar.[4] Rechts: Mikroskopische Aufnahme von SARS-CoV-2.[5]

Quellen:

[1] The Lancet, Huang et.al, „Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China", am 24.01.2020, *<https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30183-5/fulltext>* ;
China Daily Hongkong, Xinhua, „Wuhan seafood market ‚may not be only source of new virus'", am 29.01.2020, *<https://www.chinadailyhk.com/article/119648>* ; *<http://weekly.chinacdc.cn/en/article/id/a3907201-f64f-4154a19e-4253b453d10c>*;
South China Morning Post, Josephine Ma, „Coronavirus: China's first confirmed Covid-19 case traced back to November 17", am 13.03.2020, *<https://www.scmp.com/news/china/society/article/3074991/coronavirus-chinas-first-confirmed-covid-19-case-traced-back>* ;
BusinessToday.in, PTI, „China's first coronavirus case can be traced back to Nov 17: report", am 13.03.2020, *<https://www.businesstoday.in/latest/trends/china-first-coronavirus-casecan-be-traced-back-to-nov-17-report/story/398174.html>*

[2] Quilette, Phillippe Lemoine, „The China Syndrome Part I: Outbreak", 24.8.2020,*<https://quillette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>* ;
jenniferzengblog.com, „Tracking the Source of Novel Coronavirus Gene Sequencing: When Does the Alarm Goes ", am 26.02.2021, *<https://www.jenniferzengblog.com/home/2020/2/26/tracking-the-source-of-novel-coronavirus-gene-sequencing-when-the-alarm-goes-off>* ;
caixinglobal.com, Gao Yu et.al., „In Depth: How Early Signs of a SARS-Like Virus Were Spotted, Spread, and Throttled", am 29.02.2020, *<https://www.caixinglobal.com/2020-02-29/in-depth-how-early-signs-of-a-sars-like-virus-were-spotted-spread-and-throttled-101521745.html>*

[3] XinhuaNet, „Xinhua Headlines: Chinese doctor recalls first encounter with mysterious virus",am 16.04.2020, *<http://www.xinhuanet.com/english/2020-04/16/c_138982435.htm>* ;
The New England Journal of Medicine, Zhu et.al., „A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019", am 20.02.2020, *<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2001017>* ;
ResearchGate, Wen-Bin Yu, R.T.Corlett, Guang-da Tang und Li Zhang, „Decoding the evolution and transmissions of the novel pneumonia coronavirus (SARS-CoV-2) using the whole genomic data", Februar 2020, *<https://www.researchgate.net/profile/WenBin_Yu2/publication/339351990_Decoding_the_evolution_and_transmissions_of_the_novel_pneumonia_coron avirus_SARS-CoV-2_using_the_whole_genomic_data/links/5eab7cfb299bf18b958a7b00/Decoding-transtheeumvolution-using-S-Coding-Trans-Novelles-2 pdf?origin=publication_detail>*

später schlimmer wurden. Am 24. Dezember schickte das Krankenhaus Proben an ein privates Labor in Guangzhou. Zhao Su, Chefarzt für Atemwegsmedizin des Wuhan Central Hospital, sagte, das Labor in Guangzhou habe am 27. Dezember zurückgemeldet, es handele sich um „ein neues Coronavirus" [2]. Einen Tag zuvor, am 26. Dezember, hatte auch das Provinzkrankenhaus Hubei ein Paar mit Symptomen aufgenommen, die zwischen dem 20. und 23. Dezember auftraten. Die Atemwegsärztin Zhang Jixian untersuchte das Paar und ihren Sohn mittels CT und informierte daraufhin am nächsten Tag das Wuhan Center for Disease Control and Prevention (CDC). Aufgrund ihrer Erfahrungen mit der SARS-Epidemie 2002–2003 war sie in Sorge, etwas Ähnliches könne sich in Wuhan wiederholen. Am 29. Dezember fand das CDC-Labor ein Virus, ähnlich dem SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome) CoV. Es wurde als „neues Coronavirus: SARS-CoV-2" bezeichnet. Es wurde Alarm ausgelöst. Zhang wies das Personal an, Schutzkleidung zu tragen [3].

Am 30. Dezember rief der Direktor des Wuhan Institute of Virology Shi Zhengli an, die weltberühmte Expertin für Fledermaus-Coronaviren, die sich zu dieser Zeit auf einer Konferenz in Shanghai befand. „Lassen Sie alles stehen und liegen und kümmern Sie sich sofort darum. Die CDC in Wuhan hat bei zwei Klinikpatienten mit atypischer Lungenentzündung ein neuartiges Coronavirus nachgewiesen." sagte der Direktor [6]. Die Nationale Gesundheitskommission Chinas (NHC – National Health Commission) wurde informiert. Schon am selben Tag sah der Direktor des Wuhan-Notfall-Zentralkrankenhauses, Ai Fen, einen Bericht über ein SARS-ähnliches Coronavirus und informierte andere Abteilungen sowie ein anderes Krankenhaus. Li Wenliang, Arzt des Wuhan Central Hospital, schrieb am 30. Dezember um 17.43 Uhr in seiner WeChat-Gruppe („Chinas Facebook") [7]: „Bestätigte Fälle von SARS wurden vom Fischmarkt in Huanan gemeldet".

Dies war die erste öffentliche Bekanntmachung des neuen Virus. Li hatte zunächst von einem normalen SARS-Virus gesprochen, korrigierte dies jedoch eine Stunde später. Eine weitere Stunde später schrieben auch andere Ärzte, Liu Wen und Xie Linka, an ihre WeChat-Gruppen über „eine Lungenentzündung unbekannter Herkunft (ähnlich SARS)" auf dem Fischmarkt in Huanan [8]. Der Direktor der chinesischen CDC, Gao Fu, erfuhr tatsächlich aus dem Internet von dem Virus und ließ sich die Entdeckung von seiner Organisation in Wuhan bestätigen [9].

Es wurden also Informationen über das Virus veröffentlicht, bevor sie wissenschaftlich bestätigt waren. Und die Familie des ersten Patienten hatte keine Symptome, während die Familie vom 26. Dezember Symptome hatte, weshalb man vorsichtig wurde. Das medizinische Personal hatte bisher keine Symptome. Die meisten Fälle stammten vom Fischmarkt, was die chinesischen Beamten zunächst glauben ließ, das Virus stamme von Tieren auf dem Markt und würde nicht von

Menschen übertragen, aber die Beweislage war widersprüchlich.

Am 31. Dezember wurde der WHO gemeldet: 27 Fälle von „Lungenentzündung mit unbekannter Ursache“: „Alle Patienten sind isoliert […] keine Hinweise auf signifikante Übertragungen von Mensch zu Mensch“ [10]. Die Erinnerung an SARS führte zur Vorsicht. Die Gesundheitskommission von Wuhan gab eine Notfallmeldung wegen der „unerklärlichen Lungenentzündung“ heraus. Sie empfahlen den Menschen, Gesichtsmasken zu tragen und öffentliche Räume zu meiden [11]. Ebenfalls am 31. Dezember berichteten das chinesische CCTV, Reuters, South China Morning Post und die Deutsche Welle von einem „Ausbruch einer Lungenentzündung“, einem möglicherweise SARS-ähnlichen Virus [12].

Anthony Fauci, US-Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) und Robert Redfield, der Direktor der amerikanischen Center for Disease Control and Prevention (CDC), wurden ebenfalls informiert [13]. Bereits am 1. Januar hatte die US-CDC einen ausführlichen Bericht über das Virus. Die Amerikaner wussten zu diesem Zeitpunkt anscheinend genauso viel wie die Chinesen. Das chinesische NHC (National Health Commission) schickte ein Expertenteam nach Wuhan und richtete eine Notfall-Reaktionsgruppe ein [14]. Erst am 3. Januar wurde Redfield von seinem chinesischen Amtskollegen Gao Fu informiert. Redford äußerte gegenüber Alex Azar, dem Gesundheitsminister, dass „China möglicherweise ein neues Coronavirus entdeckt hat“ [15].

Ab Anfang/Mitte Dezember gab es also in Wuhan vereinzelt Fälle von Lungenentzündungen, aber Ende Dezember waren es bis zu 20 Fälle, die meisten davon in direktem Zusammenhang mit dem Fischmarkt. In den letzten Dezembertagen wurden Krankenhäuser in Wuhan auf eine „atypische Lungenentzündung“ aufmerksam. Am 27. Dezember vermutete Zhang Jixian im Provinzkrankenhaus ein ansteckendes Virus. Am selben Tag teilte das Labor dem Zentralkrankenhaus Wuhan mit, dass ein Patient vermutlich mit einem neuen Coronavirus infiziert sei. Zwei Tage später identifizierte die Wuhan-CDC in ihrem Labor ein SARS-ähnliches Virus und das chinesische NHC wurde benachrichtigt. Jetzt erkannten einzelne Ärzte in Wuhan, dass vielleicht ein „neues Coronavirus“ die Ursache für die Lungenentzündung vom Fischmarkt sein könnte. Am 30. Dezember wurde das Wuhan Institute of Virology benachrichtigt. Ein Krankenhausbericht in Wuhan sprach von einem SARS-ähnlichen Virus. Der Bericht tauchte noch am selben Abend im Internet auf. Am 31. Dezember wurde die WHO benachrichtigt. Die Gesundheitskommission von Wuhan hat erste Leitlinien vorgelegt. Medien sprachen vom Ausbruch einer Lungenentzündung in Wuhan. All diese sehr frühen Informationen erschienen am 29.-31. Dezember.

Erste Reaktionen von China und den USA

Die Stadt Wuhan war jedoch nicht nur mit einigen Fällen von Lungenentzündungen beschäftigt. Die Stadt hat mehr als 11 Millionen Einwohner und ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt in Zentralchina, wenn hundert Millionen Menschen ihre Familien zum chinesischen Neujahr (24.-25. Januar) besuchen. Die Frühlingsfest-Periode zum chinesischen Neujahr sollte am 10. Januar beginnen. Die Führung des Volkskongresses der Provinz war außerdem wegen der Vorbereitungen des Staatsbankettes für 40.000 Familien vom 12.–17. Januar ausgelastet. Als Krankenhäuser das Problem einiger Lungenentzündungen ansprachen, schien dies nicht das dringendste Problem zu sein. Das Virus trat zum ungünstigsten Zeitpunkt auf.
Die Publicity beunruhigte die lokalen Verantwortlichen. Die örtliche Polizei tadelte Li Wenliang, Liu Wen und Xie Linka, die in ihren WeChat-Gruppen über das Virus geschrieben und es öffentlich gemacht hatten. Li Wenliang, der Arzt des Wuhan Central Hospital, wurde im Januar infiziert und starb am 7. Februar. Es herrschte Aufruhr im chinesischen Internet. Am 9. Februar nannte China Dr. Li Wenliang einen nationalen „Helden“[17].

Am 7. Januar hatte Präsident Xi Jinping, nach einer Sitzung des Ständigen Ausschusses, Anweisungen zur Reaktion auf die Epidemie gegeben. Allerdings

Quellen:

[4] The Lancet, Huang et.al, „Clinical features of patients infected with 2019 novel coronavirus in Wuhan, China“, am 24.01.2020, *<https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30183-5/fulltext>*

[5] NDTV, „First Electron Microscope Image Of COVID-19 Virus From India Released“, am 28.03.2020, *<https://www.ndtv.com/india-news/coronavirus-update-first-electron-microscope-image-of-covid-19-virusfrom-india-released-2201948>*

[6] Scientific American, Jane Qiu, „How China's 'Bat Woman' Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus“, am 01.06.2020, *<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus1/>*

[7] Wikipedia, „Li Wenliang“, *<https://en.wikipedia.org/wiki/Li_Wenliang>*

[8] Wikipedia, „Xie Linka“ *<https://en.wikipedia.org/wiki/Xie_Linka>* ;
Quilette, Phillippe Lemoine, „The China Syndrome Part I: Outbreak“, 24.08.2020, *<https://quillette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>*

[9] siehe [8]: *<https://quillette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>*

[10] siehe [14] ;
WHO, „WHO Timeline – COVID-19“, am 27.04.2020, *<https://www.who.int/news-room/detail/08-04-2020-who-timeline---Covid-19>*

[11] CCTV, „China publishes timeline on COVID-19 information sharing, int'l cooperation“, am 06.04.2021, *<http://english.cctv.com/2020/04/07/ARTIL1AoiiBZl2km6vLzKTNg200407.shtml> <https://www.dw.com/en/china-investigates-sars-like-virus-as-dozens-struck- durch-Pneumonie/a-51843861>*

[12] Reuters, „Chinese officials investigate cause of pneumonia outbreak in Wuhan“, am 31.12.2019, *<https://www.reuters.com/article/us-china-health-pneumonia-idUSKBN1YZ0GP>* ; *<https://www.scmp.com/news/china/politics/article/3044050/mystery-illness-hits-chinas-wuhan-city-nearly-30-hospitalised>* ;
South China Morning Post, Mandy Zuo, Lian Cheng, Alice Yan und Cannix Yau, „Hong Kong takes emergency measures as mystery 'pneumonia' infects dozens in China's Wuhan city“, am 31.12.2019, *<https://www.dw.com/de/china-ermittelt-sars-like-virus-as-dozens-struck-by-pneumonia/a51843861>*

[13] Robert Woodward, Rage (New York: Simon & Schuster, 2020), S. 211-214.

[14] CCTV, „China publishes timeline on COVID-19 information sharing, int'l cooperation“, am 06.04.2020, *<http://english.cctv.com/2020/04/07/ARTIL1AoiiBZl2km6vLzKTNg200407.shtml>*

[15] Alex Azar, Coronavirus Task Force Briefing, 20. März 2020, *<https://www.c-span.org/video/?470538-1/president-trump-closes-us-mexico-border-essential-travel&start= 3762#>* ;
The New York Times, Michael D. Shear, Sheri Fink und Noah Weiland, „Inside Trump Administration, Debate Raged Over What to Tell Public“, am 07.03.2020, *<https://www.nytimes.com/2020/03/07/us/politics/trump-coronavirus.html>* ;
The New York Times, Michael D. Shear, Abby Goodnough, Sheila Kaplan, Sheri Fink, Katie Thomas undNoah Weiland, „The Lost Month: How a Failure to Test Blinded the U.S. to Covid-19“, am 28.03.2020, ‹https://www.nytimes.com/2020/03/28/us/testing-coronavirus-pandemic.html› ;
Wikipedia, „Timeline of the COVID-19 pandemic in January 2020“, *<https://en.wikipedia.org/wiki/Timeline_of_the_2019%E2%80%9320_coronavirus_pandemic_from_November_2019_to_January_2020#cite_note-53>*

[16] The Guardian, Lily Kuo, „For the chop: ‚dining table revolution' takes aim at food sharing in China“, am 01.05.2020, *<https://www.theguardian.com/world/2020/may/01/chinas-dining-table-revolution-takes-aim-at-shared-chopsticks>*

durften zentrale NHC-Experten, die Anfang Januar Wuhan besuchten, nicht mit den Notärzten sprechen. Die lokale Führung hatte ihren eigenen Zeitplänen Priorität eingeräumt [18]. Am 20. Januar wies Xi Jinping Wuhan an, „der Sicherheit und Gesundheit der Menschen oberste Priorität einzuräumen“ [19]. Die Führungsspitze der Stadt Wuhan und der Provinz Hubei wurden ausgetauscht [20].

Am 3. Januar gelang es Dr. Shi Zhengli und ihren Kollegen, die genetischen Sequenzen des neuen Virus zu identifizieren. Sie stellte fest, dass die genetischen Sequenzen mit keinem Virus ihres Labors übereinstimmten. Sie sei erleichtert, sagte sie [21]. Am 5.–7. Januar schloss die Gesundheitskommission SARS, MERS und andere bekannte Viren aus [22], doch es war noch nicht bestätigt, dass das neue Virus die Ursache der Krankheit war. Nun waren bereits 59 Menschen infiziert. Chinas CDC (Center for Disease Control and Prevention) hat seine Bereitschaftsstufe auf Notfallstufe 2 erhöht.

Am 8. Januar meldete die Stadt Shenzhen (Guangdong) einen „ersten Fall einer Lungenentzündung mit unbekannter Ursache“ [23]. Am 9. Januar starb der erste an Covid-19 Erkrankte [24]. Seine Frau hatte bereits Symptome, sie selbst hatte den Fischmarkt nicht besucht, was auf eine Übertragung von Mensch zu Mensch hindeutete. Am 10. Januar gab die WHO eine Warnung heraus: Die Übertragung von Mensch zu Mensch sei möglich, es gäbe jedoch „keine klaren Beweise“ [25].

Doch schon bald darauf hatte auch das Klinikpersonal Symptome. Chinesische Wissenschaftler haben die genetischen Daten des neuen Virus veröffentlicht [26]. Das Wuhan Institute of Virology entwickelte ein Testkit, und die Stadt begann mit der Organisierung von Testungen.

Am 12. Januar veröffentlichten das Wuhan Institut und andere Institute gemeinsam die vollständige Genomsequenz für die WHO und die öffentlich zugängliche Genbibliothek namens GISAID [27]. Schon am Folgetag hatten das Vaccine Research Center von Anthony Fauci und die Firma Moderna einen Impfstoffkandidaten zur Herstellung entwickelt [28].

Am 13. Januar meldete Thailand den ersten Fall, der aus Wuhan eingereist war. Am 15. und 16. Januar meldeten die USA und Japan jeweils einen Fall, beide aus Wuhan. Am 19. Januar waren einige medizinische Mitarbeiter in China positiv getestet worden. Das chinesische NHC bestätigte die Übertragung von Mensch zu Mensch [29].

Bis zum 22. Januar gab es 17 Tote (darunter sechs der 41 ersten Patienten) [30]. Am 23. Januar wurde die gesamte Kommunikation von und nach Wuhan eingestellt, Flüge von Guangzhou über Wuhan nach Moskau und Rom wurden zu Nonstop-Flügen, um Wuhan zu umgehen) [31]. Die Stadt Wuhan wurde unter Quarantäne gestellt. Dies galt bald auch für andere Hubei-Städte. Unternehmen stellten die Arbeit ein. Hubei, eine Provinz mit 60 Millionen Einwohnern, wurde unter Quarantäne gestellt. Der nationale Notstand wurde auf die höchste Stufe angehoben: Stufe 1.

Laut einer Rückverfolgung der South China Morning Post sollen ab Ende Dezember 266 Fälle infiziert gewesen sein [32]. Laut CNN (im November 2019) zeigte ein durchgesickertes 117-seitiges Dokument des Center for Disease Control and Prevention (CDC) Provinz Hubei einen 20-fachen Anstieg der Zahl der Influenza-Fälle ab der ersten Dezemberwoche 2019 (im Vergleich zu 2018), mit dem Epizentrum in Yichang, 300 km westlich von Wuhan. Einige COVID-Fälle wurden möglicherweise ursprünglich als Influenza diagnostiziert, im November gab es jedoch keine Hinweise auf solche Fälle [33].

Ein Vorabdruck eines Nature-Artikels zeigte, dass SARS-CoV-2 zu 96,2 % mit einem bestimmten Fledermausvirus identisch war und SARS-CoV von 2002-03 nur zu 79,6 % verwandt war [34]. Am 24. Januar wurde der Artikel von The Lancet veröffentlicht, der zu dem Schluss kam, dass die Ausbreitung des Virus nach dem überfüllten Fischmarkt Fahrt aufnahm, auf dem auch Wildtiere verkauft wurden. Aber der Ursprung des Virus war nicht der Markt, sagte CDC-Direktor Gao [35]. Das Wuhan Institute of Virology versuchte weiter, den Erreger zu identifizieren. Sie schlossen ihre Tierversuche mit infizierten Mäusen am 6. Februar und mit

Quellen:

[17] CNN, Ben Wescott, Adam Renton, Angela Dewan, Fernando Alfonso und Amir Vera, „February 9 coronavirus news“, am 10.02.2020, *<https://edition.cnn.com/asia/live-news/coronavirus-outbreak-02-09-20-intl-hnk/h_2ada84dcbe3fd36e33a112a547661745>*

[18] The Washington Post, „Wuhan officials tried to cover up covid-19 — and sent it careening outward“, am 10.03.2020, *<https://www.washingtonpost.com/politics/2020/03/10/wuhan-officials-tried-cover-up-covid-19-sent-it-careening-outward/>*

[19] siehe [14]

[20] The New York Times, Steven Lee Myers, „China Ousts 2 Party Officials Amid Outrage About Coronavirus Response“, am 13.02.2020, *<https://www.nytimes.com/2020/02/13/world/asia/china-coronavirus-xi-jinping.html>*

[21] Scientific American, Jane Qiu, „How China's 'Bat Woman' Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus“, am 01.06.2020, *<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus1/>* ;
Zoological Research, Yu et. al., „Decoding the evolution and transmissions of the novel pneumonia coronavirus (SARS-CoV-2) using the whole genomic data“, Februar 2020, *<https://www.researchgate.net/profile/WenBin_Yu2/publication/339351990_Decoding_the_evolution_and_transmissions_of_the_novel_pneumonia_coronavirus_SARS-CoV2_using_the_whole_genomic_data/links/5eab7cfb299bf18b958a7b00/Decoding-the-evolution-usPublikation_Detail>*
China CDC, Tan et. al., „A Novel Coronavirus Genome Identified in a Cluster of Pneumonia Cases — Wuhan, China 2019–2020“, am 21.01.2020, *<http://weekly.chinacdc.cn/en/article/ccdcw/2020/4/61>*

[22] siehe [14]

[23] The Lancet, Qifang Bi et. al., „Epidemiology and transmission of COVID-19 in 391 cases and 1286 of their close contacts in Shenzhen, China: a retrospective cohort study“, am 27.04.2020, *<https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099(20)30287-5/fulltext>*

[24] WHO, „Novel Coronavirus – China“, am 12.01.2020, *<https://web.archive.org/web/20210101081450/https://www.who.int/csr/don/12-january-2020-novel-coronavirus-china/en/>*

[25] Das China-Syndrom Teil II: Übertragung und Reaktion *<https://quillette.com/2020/08/24/the-china-syndrome-part-i-outbreak/>*

[26] Center for Infectious Disease Research and Policy, Lisa Schnirring, „China releases genetic data on new coronavirus, now deadly“, am 11.01.2020, *<https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2020/01/china-releases-genetic-data-new-coronavirus-now-deadly>*

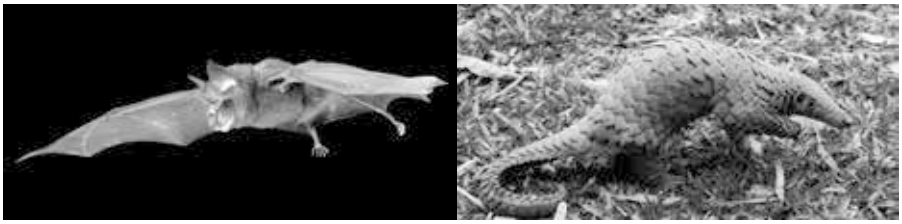
[27] CGTN, „CGTN Exclusive: The story of COVID-19 in the words of Wuhan lab expert“, am 25.05.2020, *<https://news.cgtn.com/news/2020-05-25/CGTN-Exclusive-The-story-of-COVID-19-in-the-words-of-Wuhan-lab-expert-QMpvBv2Fsk/index.html>*

[28] Moderna, „Moderna Announces First Participant Dosed in NIH-led Phase 1 Study of mRNA Vaccine (mRNA-1273) Against Novel Coronavirus“, am 16.03.2020, *<https://investors.modernatx.com/news-releases/news-release-details/moderna-announces-first-participant-dosed-nih-led-phase-1-study>*

[29] APNews, Yanan Wang und Ken Moritsugu, „Human-to-human transmission confirmed in China coronavirus“, am 20.01.2020, *<https://apnews.com/14d7dcffa205d9022fa9ea593bb2a8c5> <https://www.theguardian.com/world/2020/jan/20/coronavirus-spreads-to-beijing-as-china-confirms-new-cases>*

[30] siehe [24]

[31] Global Times, Daniel A. Bell, „Accusing China of deliberately exporting COVID-19 absurd“, am 24.04.2020, *<https://www.globaltimes.cn/content/1186627.shtml>*



Mittlere Hufeisenfledermaus (Rhinolophus affinis) und ein Sunda/Malaysian Pangolin (Manis javanica), auch Schuppentier genannt.

Rhesusaffen am 9. Februar ab, um sicher zu sein, ob das neue Virus „die Ursache der ungeklärten Lungenentzündungen" war [36]. Sie hatten nun das krankheitsverursachende Virus gefunden. Die CDC hatte die WHO und die USA wie erwähnt bereits einen Monat vor der wissenschaftlichen Bestätigung benachrichtigt – gleich nach den ersten Anzeichen.

Theorien zur Entstehung der SARS-CoV-2

Das SARS-Virus von 2002 trat erstmals in Guangdong in Südchina auf. Es stammt angeblich von einem Coronavirus der Fledermaus-Art Rhinolophus sinicus ab. Li Wendong & Shi Zhengli et.al. (Science, 28. Oktober 2005) untersuchten es am Wuhan Institute of Virology [37]. Eine Zibetkatze (Paguma larvata, ein kleiner Fleischfresser), soll dem Virus bis zum ersten Menschen als Zwischenwirt gedient haben. Dies sei angeblich ein „wilder" oder natürlicher Prozess gewesen, der über Mutationen zu SARS-CoV geführt haben soll [38]. Alexandre Hassanin schrieb in The Conversation (18. März 2020; HAL 12. Mai 2020), dass eine Genomanalyse des „neuen Coronavirus" (SARS-CoV-2) darauf hindeute, dass es durch Kombination zweier Viren entstanden ist, nicht nur als mutiertes Virus [39].

Laut Zhou Peng et.al. (Nature, 3. Februar 2020) soll eine bestimmte Spezies einer Hufeisennasen-Fledermaus (Rhinolophus affinis) dem Virus RaTG13 als Wirt gedient haben. Ihnen zufolge sei es zu 96,2 % identisch mit SARS-CoV-2 [40], aber das Spike-Protein oder RBD (die „Rezeptorbindungsdomäne – Receptor-Binding-Domain"), das das Virus in die Lage versetzt, in eine menschliche Zelle einzudringen, war anders. Allerding war die RBD eines Virus aus einem malaysischen Schuppentier (Manis javanica) zu 99% identisch mit der RBD von SARS-CoV-2, was darauf hindeutet, dass SARS-CoV-2 eine Rekombination dieser beiden Viren ist [41]. Eine ähnliche Schlussfolgerung ziehen Zhang Tao et.al (Current Biology April 2020) und Susanna Lau et.al in der CDC-Zeitschrift Emerging Infectious Diseases (Juli 2020) [42]. Diese Hypothese wird auch durch die Analyse der WHO 2021 unterstützt [43]. „Dies wirft die Frage nach dem Zusammenhang zwischen der COVID-19-Epidemie und Wildtieren auf", sagt Hassanin [44].

Das Pasteur Institute in Phnom Penh, Kambodscha, stellte jedoch fest, dass zwei sehr ähnliche Viren, RshSTT182 und RshSTT200, die von einer südostasiatischen Hufeisennasen-Fledermaus (Rhinolophus Schamli) übertragen werden, zu 92,6% identisch mit SARS-CoV-2 waren. In einem von Hassanin mitverfassten Artikel waren bestimmte Abschnitte dieser Viren, einschließlich bestimmter Abschnitte der RBD, noch enger mit SARS-CoV-2 verwandt als mit RaTG13. RaTG13 war in Yunnan in Südchina an der Grenze zu Laos gefunden worden, während die ersteren in Kambodscha ebenfalls an der Grenze zu Laos gefunden wurden (Vibol Hul et.al, BioRxiv, 26. Januar 2021). Mehrere Rhinolophus-Fledermausarten tragen Viren, die SARS-CoV-2 sehr ähnlich sind [45]. Das Malaysische oder Sunda-Schuppentier war auch in Südostasien zu finden. Eine thailändische Studie (Supaporn Wacharapluesadee, et.al Virology Journal, April 2015) fand ähnliche Coronaviren in Ostthailand an der Grenze zu Kambodscha [46].

Wenn mehrere Fledermausviren in diesem sehr Rhinolophus-reichen Teil der Welt zu mehr als 90 % mit SARS-CoV-2 identisch sind, könnte man sich leicht vor-

Quellen:

[32] onmanorama.com, Ians, „First COVID-19 case in China traced back to Nov 2019", am 13.03.2020, *<https://www.onmanorama.com/lifestyle/health/2020/03/13/first-covid-19-case-china-traced-back-to-nov-2019.html>*

[33] CNN, Nick Paton Walsh, „The Wuhan files", am 01.12.2020, *<https://edition.cnn.com/2020/11/30/asia/wuhan-china-covid-intl/index.html>*

[34] Ausbruch einer Lungenentzündung im Zusammenhang mit einem neuen Coronavirus wahrscheinlichen Ursprungs von Fledermäusen | Natur

[35] siehe [4] ; China Daily Hongkong, Xinhua, „Wuhan seafood market ‚may not be only source of new virus'", am 29.01.2020, *<https://www.chinadailyhk.com/article/119648>* ;
Science, Jon Cohen et. al., „New coronavirus threat galvanizes scientists", am 31.01.2020, *<https://science.sciencemag.org/content/367/6477/492.full>* ;
Nature, Zhang et. al., „Viral and host factors related to the clinical outcome of COVID-19", am 20.05.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2355-0_reference.pdf>* ;
Global Times, Huang Lanlan, „Nature publishes Shanghai COVID-19 study that suggests determinants of COVID-19 severity seemed to stem mostly from host factors", am 27.05.2020, *<https://www.globaltimes.cn/content/1189677.shtml>* ;
Global Times, „Chinese scientists find new evidence that Huanan seafood market in Wuhan may not be the origin of the coronavirus", 26.05.2020, *<https://www.globaltimes.cn/content/1189599.shtml>*

[36] CGTN, „CGTN Exclusive: The story of COVID-19 in the words of Wuhan lab expert", am 25.05.2020, *<https://news.cgtn.com/news/2020-05-25/CGTN-Exclusive-The-story-of-COVID-19-in-the-words-of-Wuhan-lab-expert-QMpvBv2Fsk/index.html>*

[37] Science, Wendong Li, Zhengli Shi et. al., „Bats Are Natural Reservoirs of SARS-Like Coronaviruses", am 28.10.2005, *<https://science.sciencemag.org/content/310/5748/676.pdf> <https://www.biorxiv.org/content/10.1011/2020.05.13.093658v1.full.pdf>*

[38] Viruses, Yi Fan, Kai Zhao, Zheng-Li Shi, Peng Zhou, „Bat Coronaviruses in China", 02.03.2019,*<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6466186/>*

[39] The Conversation, Alexandre Hassanin, „Coronavirus origins: genome analysis suggests two viruses may have combined", am 18.03.2020, *<https://theconversation.com/coronavirus-origins-genome-analysis-suggests-two-viruses-may-have-combined-134059>* ;
Science Alert, Alexandre Hassanin, „Coronavirus Could Be a ‚Chimera' of Two Different Viruses, Genome Analysis Suggests", am 24.03.2020, *<https://www.sciencealert.com/genome-analysis-of-the-coronavirus-suggests-two-viruses-may-have-combined>*;
HAL, Alexandre Hassanin, Philippe Grandcolas, Géraldine Veron, „Covid-19: natural or anthropic origin?", am 12.05.2020, *<https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-02571158/document>*

[40] Nature, Zhou, P., Yang, XL., Wang, XG. et al., „ A pneumonia outbreak associated with a new coronavirus of probable bat origin.", am 03.02.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2012-7>*

[41] Nature, Lam T.T. et. al., „Identifying SARS-CoV-2 related coronaviruses in Malayan pangolins", am 26.03.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2169-0_reference.pdf>* ; siehe [39] ;
biorxiv.org, Shen et. al., „Isolation and Characterization of 2019-nCoV-like Coronavirus from Malayan Pangolins", 20.02.2020, *<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.02.17.951335v1.full>* ;
Journal of Medical Virology, Xingguang Li, Junjie Zai und Qiang Zhao et. al., „Evolutionary history, potential intermediate animal host, and cross-species analyses of SARS-CoV-2", am 27.02.2020, *<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/jmv.25731>*
The Conversation, Alexandre Hassanin, „In 2010, a virus similar to SARS-CoV-2 was already present in Cambodia", am 04.02.2021, *<https://theconversation.com/in-2010-a-virussimilar-to-sars-cov-2-was-already-present-in-cambodia-154491>*

stellen, dass ein solches Virus ein Schuppentier als Zweitwirt genutzt haben und sich dann durch einen natürlichen Prozeß [47] zu SARS-CoV-2 entwickelt haben könnte.

27 prominente US-amerikanische Gesundheitswissenschaftler, darunter auch Charles Calisher und Peter Daszak, schrieben einen Brief in The Lancet (7. März 2020) [48]: „Chinesische Wissenschaftler und Mediziner haben „ihre Ergebnisse transparent mit der globalen Gesundheitsgemeinschaft geteilt. […] Wir stehen [mit unseren chinesischen Kollegen] zusammen, um Verschwörungstheorien, die darauf hindeuten, dass COVID-19 keinen natürlichen Ursprung hätte, aufs Schärfste zu verurteilen. […] Diese Theorien erzeugen nichts anderes als Angst, Gerüchte und Vorurteile, die unsere globale Zusammenarbeit gefährden.“ Diese Aussage war jedoch eher politisch als analytisch, aber 10 Tage später veröffentlichten Kristian Anderson et.al. (Nature, 17. März 2020) die Theorie, dass SARS-CoV-2 ein Ergebnis eines mutierenden Virus ist und durch natürliche Selektion entstand: „Wenn jemand versucht hätte, ein neues Coronavirus als Erreger zu entwickeln, hätte er ein Virus verwendet, von dem bekannt ist, dass es Krankheiten verursacht.“ Aber SARS-CoV-2 ist nicht von einem solchen Virus abgeleitet [49].

Diese Argumente wurden von der Biowaffenexpertin Meryl Nass widerlegt:

> Was einem Militärlabor bekannt ist, ist normalerweise Zivilisten unbekannt. Solche Arbeiten könnten leicht im Labor durchgeführt werden, ohne Spuren zu hinterlassen, zum Beispiel, indem man ein Virus durch eine Reihe von Tieren gehen lässt, die ihre Mutationen verändern, und diese leitenden Wissenschaftler seien alt genug, um das zu wissen.“
>
> **Meryl Nass [50]**

Hassanin hingegen argumentiert, dass SARS-CoV-2 nicht nur ein mutiertes Virus ist, sondern vielmehr eine Verschmelzung aus zwei verschiedenen Viren. Eine Chimäre, „ein fliegendes Schuppentier“ sozusagen (natürlich nicht eine Chimäre aus den beiden Tieren, einem Schuppentier und einer Fledermaus, sondern eine Chimäre aus deren Viren – das sei etwas anderes als ein mutiertes Virus). Er argumentiert, dass eine solche Kombination von Viren in der Natur stattgefunden haben könnte, aber „chimärische Viren“ werden oft im Labor zusammengebaut. Wenn die RBD (Rezeptorbindungsdomäne) eines Fledermausvirus durch die RBD eines Schuppentiervirus ersetzt wurde, könnte dieser „Wechsel der Elemente“ in einem Labor stattgefunden haben. Nennen wir dieses Virus „das fliegende Schuppentier“.

Ein Beispiel: Vinet Menachery et.al (University of North Carolina) unterscheiden in Nature (9. November 2015 [2016]) zwischen einem mutierenden „Wildtyp-Virus“ (wie SARS-CoV) und einem „chimärischen Virus“, welches „Elemente austauscht“. Sie beschreiben, wie sie Zellen im US-Army Medical Research Institute (in Fort Detrick, Maryland) verwendeten, um ein „chimärisches Virus“ zusammenzusetzen, eine Kombination aus Rhinolophus-Fledermaus-Virus und einem Mäuse-Virus. Ziel dessen war es, die Lungen von Mäusen und menschliche Zellen zu infizieren, um einen Impfstoff zu entwickeln. Weitere Tests an „nichtmenschlichen Primaten“ seien notwendig, bevor sie am Menschen getestet werden können, hieß es in dem Artikel. Aber die Studie ist sich auch des Risikos bewusst, solche gefährlichen chimärischen Viren in einem Labor zu erzeugen. Dafür wurden sie scharf kritisiert [51]. Doch Menachery, Ralph Baric und dessen Team von der North Carolina University, planten die Experimente, züchteten diese chimärischen Viren und schrieben den Artikel. Während Shi Zhengli und ihr Kollege aus Wuhan die genetischen „Sequenzen und Plasmide“ zur Verfügung stellten [52].

Die Sprache des Artikels ist für einen Laien nicht einfach, aber diese „Maus-Fledermaus-Chimäre“ wurde ganz sicher in einem Labor gebaut (ähnlich wie andere chimärische Viren), um ein infektiöses Virus zu schaffen. Jahre bevor die mögliche „Fledermaus-Schuppentier-Chimäre“ von SARS-CoV-2 auftauchte. Seit 1999 haben mehrere Wissenschaftler eine große Anzahl von chimärischen Viren in Laboren erzeugt, die von staatlichen US-Behörden finanziert und als „Gain-of-

Quellen:

[42] Current Biology, Tao Zhang, Qunfu Wu und Zhigang Zhang, „Probable Pangolin Origin of SARS-CoV-2 Associated with the COVID-19 Outbreak“, am 06.04.2020, *<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0960982220303602>* ;
Emerging Infectious Diseaeses, Lau S, Luk H, Wong A, Li K, Zhu L, He Z, et al., „Possible Bat Origin of Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2.“, Juli 2020, *<https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/7/20-0092_article>*
Nature, Lam T.T. et. al., „Identifying SARS-CoV-2 related coronaviruses in Malayan pangolins“, am 26.03.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2169-0.pdf>* ;
BioEssays, Rosanna Segreto & Yuri Deigin, „The genetic structure of SARS-CoV-2 does not rule out a laboratory origin“, am 17.11.2020, *<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/bies.202000240›*

[43] WHO, Joint WHO-Study, „WHO-convened global study of origins of SARS-CoV-2: China Part“, am 30.03.2021, *<https://www.who.int/publications/i/item/who-convened-global-study-of-origins-of-sars-cov-2-china-part>*

[44] siehe [39]: *<https://theconversation.com/coronavirus-origins-genome-analysis-suggests-two-viruses-may-have-combined134059>*

[45] siehe [42]: *<https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/7/20-0092_article>*

[46] (PDF) Vielfalt des Coronavirus bei Fledermäusen aus Ostthailand Neue Viren (researchgate.net)

[47] biorxiv.org, Vibol Hul, Deborah Delaune, Erik A Karlsson, Alexandre Hassanin et. al., „A novel SARS-CoV-2 related coronavirus in bats from Cambodia“, am 26.01.2021, *<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2021.01.26.428212v1>* ;
vollständiges PDF: *<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2021.01.26.428212v1.full.pdf>*

[48] Dieser Brief wurde erstmals am 19. Februar 2020 von The Lancet elektronisch veröffentlicht (siehe auch Jon Cohen, „Wissenschaftler ‚verurteilen‘ Gerüchte und Verschwörungstheorien über den Ursprung des Coronavirus-Ausbruchs aufs Schärfste“, Science, 19.02.2020 , *<https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30418-9/fulltext#>* ;
ScienceMag, Jon Cohen, „Scientists ‘strongly condemn’ rumors and conspiracy theories about origin of coronavirus outbreak“, am 19.02.2020, *<https://www.sciencemag.org/news/2020/02/scientists-strongly-condemn-rumors-and-conspiracy-theories-about-origin-coronavirus>* ;
Der Lancet Brief wurde vom Präsidenten der EcoHealth Alliance Peter Daszak verfasst, der eng mit dem Wuhan Institute of Virology und mit Dr. Shi Zhengli zusammengearbeitet hat. EcoHealth Alliance ist in erster Linie kein Institut für Ökologie und Gesundheit, sondern eine Organisation, die sich hauptsächlich auf die biologische Verteidigung konzentriert und vom US-Verteidigungsministerium finanziert wird.
USRTK, Sainath Suryanarayanan, „EcoHealth Alliance orchestrated key scientists’ statement‘” on “natural origin” of SARS-CoV-2“, am 18.11.2020, *<https://usrtk.org/biohazards-blog/ecohealth-alliance-orchestrated-key-scientists-statement-on-natural-origin-of-sars-cov-2/>* ;
The Guardian, Sarah Boseley, „Experts fear false rumours could harm Chinese cooperation on coronavirus“, am 20.02.2020, *<https://www.theguardian.com/world/2020/feb/20/coronavirus-chinese-scientists-false-rumours-experts>*

[49] Nature, Andersen, K.G., Rambaut, A., Lipkin, W.I. et al., „The proximal origin of SARS-CoV-2.“, am 17.03.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41591-020-0820-9>* ; Genetic Engineering & Biotechnology News, „Coronavirus Evolved Naturally, and ‘Is Not a Laboratory Construct,’ Genetic Study Shows“, am 19.03.2020, *<https://www.genengnews.com/news/coronavirus-evolved-naturally-and-is-not-a-laboratory-construct-genetic-study-shows/>* ;

Publiziert auf Free21 am 21.08.2021, 6:00 Uhr

Function"-Forschung bezeichnet wurden und werden. Ein chimärisches Virus, das im Labor aus einem Fledermausvirus und einem Schuppentiervirus erzeugt wurde, „kann nicht ausgeschlossen werden", argumentieren Rossana Segreto und Yuri Deigin (Bio Essays Wiley Online, November 17, 2020) [53]. Möglicherweise wurde das fliegende Schuppentier, wie die „North Carolina-Chimäre", in einem Labor gebaut. Zumindest sollte man dieser Hypothese nachgehen.

Peter Daszak, der Hauptautor des obigen Lancet-Briefes (7. März 2020) von 27 Gesundheitswissenschaftlern, verwies in einem Interview drei Monate zuvor auf Ralph Barics Labor-Manipulationen an einem Corona-Virus. Während Daszak in dem Lancet-Brief behauptete, dass SARS-CoV-2 einen „natürlichen Ursprung" habe, behauptete er in dem Interview, dass „man [Coronaviren] im Labor ziemlich leicht manipulieren kann. [… Sie] können die Sequenz erhalten, Sie können das Protein aufbauen, und wir arbeiten viel mit Ralph Baric von der UNC [University of North Carolina] zusammen, um genau dies zu tun. Setzen Sie es in das Rückgrat eines anderen Virus ein und arbeiten Sie dann im Labor daran."

Folgendes sagte Daszak am 9. Dezember 2019 in Singapur: „Wir [Daszak, Shi und andere] haben nun nach 6 oder 7 Jahren über 100 neue SARS-bezogene Coronaviren gefunden, die sehr nah an SARS liegen. Einige von ihnen gelangen im Labor in menschliche Zellen, einige von ihnen können in humanisierten Mausmodellen [mit Ralph Baric an der University of North Carolina] eine SARS-Erkrankung verursachen, sind mit therapeutischen monoklonalen Medikamenten nicht behandelbar und man kann nicht mit einem Impfstoff gegen sie vorgehen. Es ist also eine bekannte und allgegenwärtige Gefahr. Wir haben in Yunnan sogar Menschen mit Antikörpern gegen SARS-assoziierte Coronaviren gefunden." [54]

Die Idee war, dieses Wissen zu nutzen, um einen Impfstoff zu entwickeln, bevor eine Pandemie ausbricht, und diese „Gain-of-Function-Forschung" wurde von mehreren Wissenschaftlern als äußerst riskant bezeichnet [55]. Präsident Barack Obama verhängte deshalb 2014 ein Moratorium über diese Forschung. Dieses wurde 2017 jedoch wieder aufgehoben. In mehreren Ländern wurde die Forschung fortgesetzt – finanziert vom NIAID unter Dr. Anthony Fauci. Zum Beispiel durch den Vertrag mit Peter Daszaks EcoHealth Alliance, die 2018-2019 Shi Zhengli am Wuhan Institut für Virologie finanzierte. Ihr Institutsprojekt war jedoch nur eines von Daszaks vielen Teilprojekten in Südostasien und China [56]. Unerklärlich bleibt die Frage, warum Peter Daszak, der an der Manipulation chimärischer Viren in verschiedenen Laboren arbeitet, einen Brief an The Lancet schreibt, in dem er behauptet, dass SARS-CoV-2 nicht aus einem Labor stammen könne? Und warum wurde er vor der Analyse des Virus geschrieben und bereits verbreitet?

Ein französischer Virologe, Luc Montagnier, der 2008 für seine Entdeckung des HI-Virus den Nobelpreis erhielt, sagte im April 2020: „Die Eigenschaften des neuen Coronavirus [mit fremdartigen Sequenzen] können nicht natürlich entstanden sein." Es muss in einem Labor manipuliert worden sein, argumentierte er [57]. Diese Behauptungen wurden von einem anderen französischen Wissenschaftler widerlegt [58], aber ein australisches Team sagte im Mai 2020, dass das Virus „für das Eindringen in menschliche Zellen und nicht in tierische Zellen optimiert wurde". Es sei „entweder ein bemerkenswerter Zufall oder ein Zeichen menschlichen Eingreifens" [59]. Sie argumentierten, dass sich „das Virus stärker an menschliche ACE2-Rezeptorzellen bindet als an jedes andere Tier, einschließlich Fledermäusen".

Dies unterstützt eindeutig die Laborhypothese. Auch wenn ein Fledermaus-Virus über einen längeren Zeitraum ein Schuppentier als Zwischenwirt durchlaufen hat, erklärt dies noch nicht die Affinität von SARS-CoV-2 zu menschlichen Zellen [60]. Zhang et.al. (BioRxiv, 2. Mai 2020) kamen ebenfalls zu dem Schluss, dass das Virus bereits beim Wuhan-Ausbruch gut an menschliche Zellen angepasst war. Es kann nicht in jüngster Zeit vom Tier auf Menschen „gesprungen" sein [61]. Ein britisches und norwegi-

Quellen:

[49] LiveScience, Jeanna Bryner, „The coronavirus was not engineered in a lab. Here's how we know.", am 21.03.2020, *<https://www.livescience.com/coronavirus-not-human-made-in-lab.html>*

[50] http://anthraxvaccine.blogspot.com, Meryl Nass, „Why are some of the US' top scientists making a specious argument about the natural origin of SARS-CoV-2?", am 02.04.2020, http://anthraxvaccine.blogspot.com, Meryl Nass,*<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/04/why-are-some-of-us-top-scientists.html>* ;
http://anthraxvaccine.blogspot.com, Meryl Nass, „There are many ways the novel coronavirus may have come about/ Nass", am 26.03.2020, *<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/03/there-are-many-ways-novel-coronavirus.html>* ;
http://anthraxvaccine.blogspot.com, Sam Husseini, „Did this Virus Come from a Lab? Maybe Not — But it Exposes the Threat of a Biowarfare Arms Race/ Sam Husseini @ Salon", am 24.04.2020, *<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/04/did-this-virus-come-from-lab-maybe-not.html>* ;
http://anthraxvaccine.blogspot.com, Meryl Nass, „My interview with Dr. Joseph Mercola on the origin of Covid-19 – Why Is Protecting COVID-19 Origin Narrative so Important?", am 24.05.2020, *<http://anthraxvaccine.blogspot.com/2020/05/my-interview-with-dr-joseph-mercola-on.html>* ;
mercola.com, Dr. Joseph Mercola, „Dr. Meryl Nass: Why Is Protecting COVID-19's Origin so Important?", am 14.06.2020, *<https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2020/05/24/how-did-coronavirus-originate.aspx>* ;
GMWatch, Stuart Newman, „Was the COVID-19 virus genetically engineered?", am 22.04.2020, *<https://gmwatch.org/en/news/latest-news/19387 Michael Antoniou https://gmwatch.org/en/news/latest-news/19383>*

[51] Nature, Declan Butler, „Engineered bat virus stirs debate over risky research ", am 12.11.2015, *<https://www.nature.com/news/engineered-bat-virus-stirs-debate-over-risky-research-%201.18787>*

[52] Nature, achery, V., Yount, B., Debbink, K. et al., „A SARS-like cluster of circulating bat coronaviruses shows potential for human emergence.", am 09.11.2015, *<https://www.nature.com/articles/nm.3985#article-info>* ;
The Scientist, Jef Akst, „Lab-Made Coronavirus Triggers Debate", am 16.11.2015, *<https://www.the-scientist.com/news-opinion/lab-madecoronavirus-triggers-debate-34502>* ; siehe auch [51]

[53] BioEssays, Rosanna Segreto & Yuri Deigin, „The genetic structure of SARS-CoV-2 does not rule out a laboratory origin", am 17.11.2020, *<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/bies.202000240>*

[54] Youtube, „TWiV 615: Peter Daszak of EcoHealth Alliance", am 19.05.2020, *<https://www.youtube.com/watch?v=IdYDL_RK--w>* ;
Bulletin of Atomic Scientists, Nicholas Wade, „The origin of COVID: Did people or nature open Pandora's box at Wuhan?", am 05.05.2021, *<https://thebulletin.org/2021/05/the-origin-of-covid-didpeople-or-nature-open-pandoras-box-at-wuhan/>*

[55] siehe [51]

[56] Ebd. ; siehe auach: NIH, Peter Daszak, „Understanding the Risk of Bat Coronavirus Emergence", am 18.06.2018, *<https://reporter.nih.gov/search/xQW6UJmWfUuOV01ntGvLwQ/project-details/9491676>*

[57] Asia Times, Dave Makichuk, „French prof sparks furor with lab leak claim", am 18.04.2020, *<https://asiatimes.com/2020/04/french-prof-sparks-furor-with-lab-leak-theory/>*

[58] International Business Times, Vinay B.S., „Nobel winning scientist who co-discovered HIV claims novel Coronavirus was made in Wuhan's lab", am 18.04.2020, *<https://www.ibtimes.sg/nobel-winning-scientist-who-co-discovered-hiv-claims-novel-coronavirus-was-madewuhans-lab-43277>*

Quellen:

[59] Scientific Reports, Sakshi Piplani, Puneet Kumar Singh, David A. Winkler und Nikolai Petrovsky, „In silico comparison of spike protein-ACE2 binding affinities across species; significance for the possible origin of the SARS-CoV-2 virus", am 24.06.2021, *<https://arxiv.org/abs/2005.06199>* ;
LifeSiteNews, Matthew Cullinan Hoffman, „EXCLUSIVE: Virus researchers uncover new evidence implying COVID-19 was created in a lab", am 16.05.2020, *<https://www.lifesitenews.com/news/exclusive-virus-researchers-uncover-evidence-implying-covid-19-was-created-in-a-lab>*

[60] Daily Telegraph, Sharri Markson, „Scientists say COVID-19 may have been cooked up in lab", am 01.06.2020, *<https://www.dailytelegraph.com.au/coronavirus/scientists-say-covid19-cooked-up-in-lab/newsstory/242c5f9fd14f162dea67f166bcabd985>* ; siehe auch [53]

[61] GMWatch, Claire Robinson, „Lab escape theory of SARS-CoV-2 origin gaining scientific support", am 28.05.2020, *<https://gmwatch.org/en/news/latest-news/19412-lab-escape-theory-of-sars-cov-2-origin-gaining-scientificsupport>* ;
BioRxiv, Shing Hei Zhan, Benjamin E. Deverman und Yujia Alina Chan, „SARS-CoV-2 is well adapted for humans. What does this mean for re-emergence?", am 02.05.2020, *<https://www.biorxiv.org/Inhalt/10.1101/2020.05.01.073262v1.full.pdf>*

[62] Cambridge University Press, Birger Sørensen, Andres Susrud und Angus George Dalgleish, „Biovacc-19: A Candidate Vaccine for Covid-19 (SARS-CoV-2) Developed from Analysis of its General Method of Action for Infectivity", am 02.06.2020, *<https://www.cambridge.org/core/journals/qrb-discovery/article/biovacc19-a-candidate-vaccine-for-covid19-sarscov2-developed-from-analysis-of-its-general-method-of-action-for-infectivity/DBBC0FA6E3763B0067CAAD8F3363E527>* ;
Forbes, David Nikel, „Controversial Coronavirus Lab Origin Claims Dismissed By Experts", am 07.06.2020, *<https://www.forbes.com/sites/davidnikel/2020/06/07/controversial-coronavirus-lab-origin-claims-dismissed-by-experts/?sh=531bc4f368f6>*

[63] siehe [53]

[64] Bulletin of Atomic Scientists, Nicholas Wade, „The origin of COVID: Did people or nature open Pandora's box at Wuhan?", am 05.05.2021, *<https://thebulletin.org/2021/05/the-origin-of-covid-did-people-or-nature-open-pandoras-box-at-wuhan/>*

[65] CGTN, „CGTN Exclusive: Director of Wuhan Institute of Virology says ‚let science speak'", am 25.05.2020, *<https://news.cgtn.com/news/2020-05-23/Exclusive-with-head-of-Wuhan-Institute-of-Virology-Let-science-speak-QJeOjOZt4Y/index.html>*

[66] The Observer France24, Liselotte Mas, „ Is bat soup a delicacy in China? We debunk a rumour on the origin of the coronavirus", am 03.02.2020, *<https://observers.france24.com/en/20200203-china-coronavirus-bat-soup-debunk-videos-viral-palau-indonesia>* ;
The Observer France24, Liselotte Mas, „Bat soup in China? This video of a bat in broth was filmed in the Pacific", am 04.02.2020, *<https://observers.france24.com/en/20200204-china-debunked-coronavirus-wuhan-bat-broth-pacific-bat-soup>*
In den 1960ern (während der Hungersnot der Mao-Ära) sollen Menschen Fledermäuse aus jenen Höhlen der Grenzprovinz Yunnan nahe Laos und Burma gegessen haben. Sie sind aber kein Teil der chinesischen Küche. ; Time, Charlie Campbell, Yuxi Yunnan und Alice Park, „Inside the Global Quest to Trace the Origins of COVID-19—and Predict Where It Will Go Next", am 23.07.2020, *<https://time.com/5870481/coronavirus-origins/>*

[67] Researchgate, Botao Xiao et. al., „The possible origins of 2019-nCoV coronavirus", Februar 2020, *<https://img-prod.tgcom24.mediaset.it/images/2020/02/16/114720192-5eb8307f-017c-4075-a697-348628da0204.pdf>* ;

sches Team unter Birger Sørensen et.al (Quarterly Reviews of Biophysics, Cambridge, Juni 2020) kam zu einem ähnlichen Ergebnis:

> „Der Mangel an Mutationen seit seiner Entdeckung […] legt nahe, dass es bereits an den Menschen angepasst war. […Bestimmte Eigenschaften] wurden in der Natur noch nie nachgewiesen."
>
> **Birger Sørensen et.al [62]**

Segreto und Deigin argumentieren (Bio Essays , 17. November 2020), dass der auffälligste Unterschied zwischen RaTG13 und SARS-CoV-2 „die Furin-Spaltstelle" ist, die das Virus sehr ansteckend macht. In anderen Beta-Coronaviren (inkl. SARS, MERS und SADS) wurde sie bisher nicht identifiziert [63]. Laut Nicholas Wade (Bulletin of Atomic Scientists, 5. Mai 2021) kann sich ein Beta-Coronavirus in der Natur nur mit anderen Beta-Coronaviren rekombinieren. Abgesehen davon wurde bei einem Beta-Coronavirus noch nie eine „Furin-Spaltstelle" festgestellt. Andererseits ist seit 1992 bekannt, wie man einem Virus im Labor eine „Furin-Spaltstelle" hinzufügt, schreibt Wade, und er weist auf 11 Experimente hin, die eine solche Furin-Stelle zu einem Virus hinzufügen. Darunter auch Experimente von Shi Zhengli [64]. Die Hypothese, dass das Virus in einem Labor entstanden ist, wird also durch starke Argumente gestützt.

Wang Yanyi, Direktorin des Wuhan Institutes, sagte Ende Mai 2020, dass die 96,2 % Ähnlichkeit des RaTG13 (gefunden in R. affinis) im Vergleich zu SARS-CoV-2 immer noch ein „riesiger Unterschied" sei. Diese 3,8 % repräsentieren mehr als 1.100 Nukleotidpositionen. Sie verweist auf den britischen Virologen Edward Holmes, der argumentiert, dass es bis zu 50 Jahre dauern würde, bis sich dieses Fledermaus-Virus auf natürliche Weise zu SARS-CoV-2 entwickelt hätte. Es „erfordert mehr als 1.100 Mutationen an genau diesen Positionen. […] Somit ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering." [65] Auch das Wuhan-Institut scheint skeptisch zu sein, dass das Virus ausschließlich auf Mutationen „in freier Wildbahn" zurückzuführen sei. Viele der neuen Informationen sowie neuere westliche und chinesische Forschungen deuten darauf hin, dass SARS-CoV-2 möglicherweise im Labor entstanden ist, aber wir haben noch immer nicht genügend Beweise.

Das Narrativ von der natürlichen Entstehung ist unwahrscheinlich

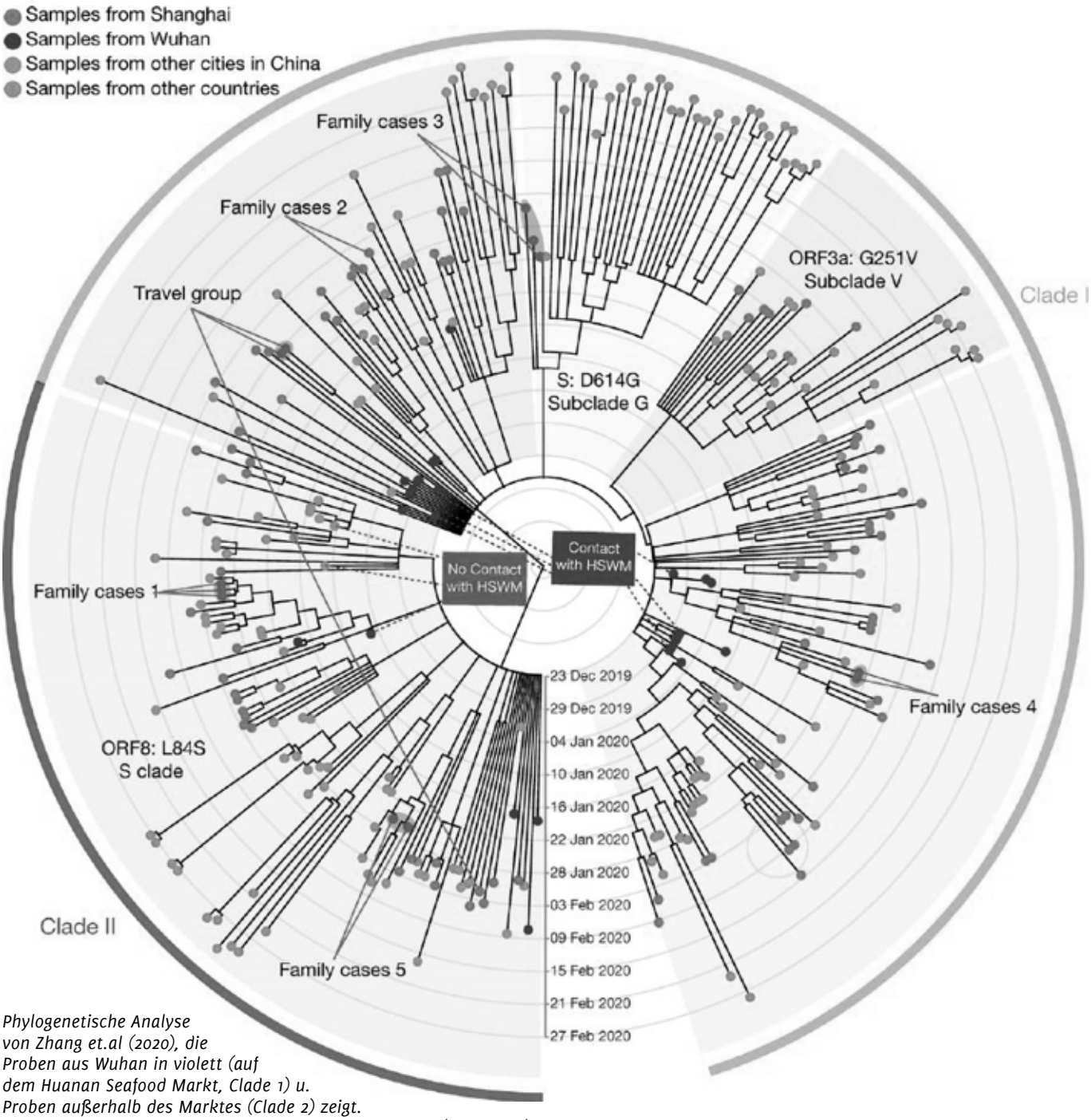
In den Medien wird ein Virus, das im Labor entstanden ist, weiterhin als „Verschwörungstheorie" bezeichnet, während ein Virus, das auf eine Mutation zurückzuführen ist, als „wissenschaftlich" bezeichnet wird. Doch beide Entstehungsarten sind möglich, entweder der „natürliche Prozeß" oder der chimärische Prozess, wie er im obigen Nature-Artikel beschrieben wird. Aus wissenschaftlicher Sicht sollte man versuchen, für jede Hypothese Beweise zu finden, um zu beurteilen, welche Erklärung die wahrscheinlichere ist. Obige Kritik an der Laborhypothese impliziert, „Absicht", insbesondere „böse Absicht", könne nicht „wissenschaftlich" sein. Doch dieser Ansatz schließt strategische Überlegungen von vornherein aus. Schauen wir uns deshalb an, was möglicherweise eine wahrscheinlichere Alternative sein könnte. Es gibt zumindest einige Argumente, die das mediale Narrativ eines „natürlichen Prozesses", bei dem Viren von Fledermäusen und Schuppentieren auf einem Fischmarkt in Wuhan mutieren, sehr unwahrscheinlich macht.

Erstens gibt es Videos und Fotos von Chinesen, die Fledermaussuppe essen oder von zum Kauf angebotenen Fledermäusen auf einem Markt. Diese Videos/Fotos stammen jedoch aus Indonesien oder Palau (östlich der Philippinen). Fledermäuse gehören nicht zur chinesischen Küche [66]. Der Huanan-Fischmarkt in Wuhan verkaufte Fisch, Meeresfrüchte und Fleisch, aber auch lebende Tiere: Vögel, Kaninchen, Dachse, Igel und Schlangen. Fledermäuse waren kein Nahrungsmittel und wurden nie auf dem Markt gehandelt [67]. Als das Wuhan Institute of Virology am 30. Dezember seine Fledermaus-Expertin Shi Zhengli wegen eines infektiösen Coronavirus in Wuhan anrief, zögerte Zhengli zunächst, die Meldung ernst zu nehmen. Ein solches Fledermaus-Virus könnte

Menschen in den subtropischen Provinzen Guangdong, Guangxi oder Yunnan anstecken, nicht in Wuhan in Zentralchina, sagte sie [68].

Zweitens standen Pangoline/Schuppentiere nicht auf der Liste der auf dem Markt verkauften Tiere. Der Verkauf von Schuppentieren ist in China illegal, da es eine vom Aussterben bedrohte Tierart ist. Ihr Bestand hat sich in den letzten 20 Jahren um 90 % reduziert. Man könnte argumentieren, dass es deswegen nicht aufgeführt wurde. Schuppentiere werden in Südchina wegen der Schuppen, die in Kräuter-Arzneimitteln verwendet werden und wegen des köstlichen Fleisches illegal gehandelt. Malaysische Schuppentiere und ihre Schuppen werden aus Südostasien (Vietnam, Laos und Myanmar) in die südchinesischen Grenzprovinzen Yunnan und Guangxi geschmuggelt, die auch ein natürlicher Lebensraum für die chinesische Schuppentiere sind. Man könnte also in Indonesien Fledermäuse und Schuppentiere auf demselben Markt finden, aber nicht in Wuhan [69].

Drittens schrieben Zhang et.al. (20. Mai 2020) in einem Nature-Artikel, dass im Dezember mit dem Fischmarkt verbundene Viren genetisch weit entfernt von Vi-



Phylogenetische Analyse von Zhang et.al (2020), die Proben aus Wuhan in violett (auf dem Huanan Seafood Markt, Clade 1) u. Proben außerhalb des Marktes (Clade 2) zeigt. Diese beiden Viren wurden später in Shanghai gefunden (rote Farbe).

Quellen:

[67] ScienceMag, Jon Cohen, „Wuhan seafood market may not be source of novel virus spreading globally", am 26.01.2020, *<https://www.sciencemag.org/news/2020/01/wuhan-seafood-market-may-not-be-source-novel-virus-spreading-globally>* ;
Nature, Cao, S., Gan, Y., Wang, C. et al., „Post-lockdown SARS-CoV-2 nucleic acid screening in nearly ten million residents of Wuhan, China.", am 20.11.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41467-020-19802-w>*

[68] scientificamerican.com, Jane Qiu, „How China's 'Bat Woman' Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus", am 01.06.2020, *<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus1/>*

[69] Ebd. ; siehe auch: WildAid, „Pangolins", *<https://wildaid.org/wp-content/uploads/2017/09/WildAid-Pangolins-on-the-Brink.pdf>* ;
Nature, Fan Wu, Su Zhao, Bin Yu und Yammei Chen, „A new coronavirus associated with human respiratory disease in China", März 2020, *<https://www.researchgate.net/publication/338993642_A_new_coronavirus_associated_with_human_respiratory_disease_in_China>*
The Lancet, Roujian Lu, Xiang Zhao, Juan Li, Peihua Niu, Bo Yang, Honglong Wu, et al., „Genomic characterisation and epidemiology of 2019 novel coronavirus: implications for virus origins and receptor binding", am 30.01.2020, *<https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30251-8/fulltext>*

[70] Nature, Zhang, X. et al., „Viral and host factors related to the clinical outcome of COVID-19", am 20.05.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2355-0_reference.pdf>*

[71] Science, Jon Cohen, „New coronavirus threat galvanizes scientists", am 31.01.2020, *<https://science.sciencemag.org/content/367/6477/492.full>*

[72] siehe [4]

[73] BiorXiv, Zhan et al., „SARS-CoV-2 is well adapted for humans. What does this mean for re-emergence?", am 02.05.2020, *<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.05.01.073262v1.full.pdf>*

[74] BiorXiv, Kangpeng et al., „Isolation and Characterization of 2019-nCoV-like Coronavirus from Malayan Pangolins ", am 20.02.2020, *<https://www.biorxiv.org/content/10.1011/2020.02.17.951335v1.full>* ;
Science, Jon Cohen, „Wuhan coronavirus hunter Shi Zhengli speaks out", am 28.07.2021, *<https://science.sciencemag.org/content/sci/369/6503/487.full.pdf>* ;
ScienceMag, „Reply to Science Magazine", *<https://www.sciencemag.org/sites/default/files/Shi%20Zhengli%20Q%26A.pdf>* ;
Global Times, „Chinese scientists find new evidence that Huanan seafood market in Wuhan may not be the origin of the coronavirus", am 26.05.2020, *<https://www.globaltimes.cn/content/1189599.shtml>*

[75] Nature, David Cyranoski, „Did pangolins spread the China coronavirus to people?", am 07.02.2020, *<https://www.nature.com/articles/d41586-020-00364-2>* ;
Global Times, „Chinese scientists find new evidence that Huanan seafood market in Wuhan may not be the origin of the coronavirus", 26.05.2020, *<https://www.globaltimes.cn/content/1189599.shtml>*

[76] The Sun, Debbie White, „‚UNFATHOMABLE' Wuhan 'wet markets' back in business as WHO gives green light despite link to coronavirus outbreak", am 15.04.2020, *<https://www.thesun.co.uk/news/11399805/wuhan-wet-markets-coronavirus-reopen-who-green-light/>*

[77] bio.bris.ac.uk, „Rhinolophus affinis", *<http://www.bio.bris.ac.uk/research/bats/China%20bats/rhinolophusaffinis.htm>*

[78] African Journal of Ecology, Lehmann et al., „Pangolins and bats living together in underground burrows in Lopé National Park, Gabon", am 17.06.2020, *<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/aje.12759>*

ren waren, die gleichzeitig außerhalb des Marktes gefunden wurden. Sie gehörten zu verschiedenen Kladen [geschlossene Abstammungsgemeinschaften, Anm. d. Redaktion] und waren nicht eng miteinander verwandt. Abkömmlinge dieser beiden SARS-CoV-2 Typen wurden später in Shanghai gefunden. Demnach muss Monate früher nach ihren gemeinsamen Vorfahren gesucht werden [70]. Marion Koppman von der WHO (Science, 31. Januar) sagt, dass Genom-Daten darauf hindeuten, dass das Virus möglicherweise von Mitte September stammt [71], aber erst Mitte Dezember den Wuhan-Fischmarkt erreichte. Und die allerersten Wuhan-Patienten standen nicht mit dem Markt in Verbindung – dies schließt den Markt als Quelle des Virus aus [72].

Auch die Tatsache, dass die Viren bereits im Dezember an menschliche Zellen angepasst waren, schließt den Markt als Quelle aus [73]. Die Stadt Wuhan hat den Markt am 1. Januar vorübergehend geschlossen. Abfälle, Abwasser und Türklinken auf dem Markt waren infiziert, aber keine Tiere [74]. Die Menschen glaubten damals, dass Tiere auf dem Markt die Quelle des Virus' waren. Diese Hypothese hat sich inzwischen als falsch erwiesen. Dies ist auch die offizielle Ansicht in China [75]. Der Huanan-Fischmarkt wurde im April wiedereröffnet, der Handel mit Wildtieren ist jedoch weiterhin verboten [76]. Der Markt förderte die Verbreitung des Virus', war aber nicht sein Ursprung. Das war den chinesischen Behörden bereits Ende Januar klar.

Fragwürdig an der Hypothese ist, dass diese spezielle Fledermaus-Art (R. affinis) nichts mit einem Schuppentier in der natürlichen Umgebung des Wuhan-Gebiets zu verbinden scheint. Sie lebt in Höhen weit über dem Meeresspiegel, während die zentrale Provinz Hubei weniger als hundert Meter über dem Meeresspiegel liegt. Die Fledermaus-Art Hufeisennase, die das RaTG13 – das Virus mit 96,2 % Ähnlichkeit zu SARS-CoV-2 – in sich trug, war 2013 von Shi Zhenglis Team in einem alten Minenschacht in Yunnan gefangen worden [77].

Desweiteren fressen Schuppentiere Ameisen – keine Fledermäuse. Und genau diese Schuppentier-Art (M. javanica) lebt in Südostasien, nicht in Wuhan oder China. David Lehman et.al. schreiben in African Ecology (17. Juni 2020), dass das Riesenschuppentier (Smutsia gigantea) in Gabun, Zentralafrika, in Höhlen in der Nähe von Fledermäusen gefunden wurde [78], aber dies sind erstens sehr unterschiedliche Arten von Schuppentieren und Fledermäusen in einem anderen Teil der Welt; zweitens würden weder die relevanten Fledermäuse (R. affinis) noch das Schuppentier (M. javanica) jemals in Wuhan oder im umliegenden Tiefland gefunden werden, weder wild noch in Gefangenschaft. Warum also sollte ein Virus dieser beiden Arten in Wuhan auftauchen?

Shi Zhengli et al. (BioRxiv , 31. Mai 2020) stellten die Hypothese auf, das Virus könne auch aus Yunnan, Laos oder Myanmar stammen (aus ähnlichen Höhlen, mit R. affinis) und könne möglicherweise über einen menschlichen Wirt nach jahrelangen Mutationen nach Wuhan gebracht worden sein [79]. Diese Hypothese könnte möglicherweise erklären, warum ein Virus, das in Wuhan auf natürliche Weise nicht auftauchen würde, zu einem Ausbruch in Wuhan führen könnte. Der Virusausbruch in Wuhan wäre demnach nur ein Zufall.

Jonathan Latham & Allison Wilson (Independent Science News, 15. Juli 2020) stellen noch eine andere Hypothese vor. Sie beziehen sich auf eine Masterarbeit (Li Xu, Kunming Medical University, 2013) über sechs infizierte Bergleute im Jahr 2012 aus eben jenem Minenschacht in Yunnan (Stadt Tongguan im Landkreis Mojiang), wo Shi Zhengli später das RaTG13 (zu 96,2 % identisch mit SARS-CoV-2) gesammelt hatte. Die sechs Bergleute wurden nach Kunming gebracht, nachdem sie den alten Schacht von Fledermauskot gereinigt hatten. Drei von ihnen starben. Es gab keine Mensch-zu-Mensch-Übertragungen, aber Latham & Wilson glauben, dass sich das Virus möglicherweise an die menschlichen Zellen der Bergleute angepasst haben könnte und so zu SARS-CoV-2 wurde. Proben von vier der Bergleute wurden damals von Kunming an das Institut in Wuhan geschickt. Die These sprach von einem „SARS-ähnlichen Virus" und bezieht sich auf den Atemwegsexperten des NHC, Zhong Nanshan.

Publiziert auf Free21 am 21.08.2021, 6:00 Uhr

Zentral- und Südchina mit der Provinz Yunnan mit ihrer Hauptstadt Kunming nahe der Grenze zu Laos, Myanmar und Vietnam. Tongguan liegt sehr nahe an der Grenze zu Laos und Myanmar. Shanghai befindet sich in der oberen Ecke rechts. Wuhan liegt weiter westlich entlang des Jangtse-Flusses und ist von der Hubei-Ebene umgeben.

Lathman & Wilson glauben, dass eine in Wuhan erhaltene Probe im Jahr 2019 aus dem Labor entwichen sein und zu dem Ausbruch geführt haben könnte. Historisch gesehen gab es viele solcher Labor-Lecks [80]. Diese Hypothese wird jedoch von Shi Zhengli (Nature Nov. 17, 2020) zurückgewiesen. Die Proben der Bergleute von 2012 waren auf verschiedene Viren hin getestet worden. Keine ergab ein positives Ergebnis. Im Jahr 2020 waren sie nochmals auf SARS-CoV-2 getestet worden. Und es war nicht das gleiche Virus.

Die Bergleute hatten sich nicht mit SARS-CoV-2 infiziert, jedoch veranlasste dieser Vorfall Zhenglis Team, 1.322 Proben in dem Minenschacht zu nehmen und 293 Coronaviren (inkl. 9 Beta-Coronaviren) zu entdecken [81]. Allerdings konzentrierten sie sich dabei auf SARS-ähnliche Viren, nicht auf Viren wie RaTG13 (steht für R. affinis Tong Guan 2013). Shi Zhengli versicherte, dass sie nur drei lebende Viren im Labor behalten haben, und diese hatten alle 95–96% Ähnlichkeit mit SARS-CoV und weniger als 80% Ähnlichkeit mit dem SARS-CoV-2.

Hintergründe zum Wuhan Lab

Dies zwingt uns dazu, unseren Blick auf das Labor in Wuhan zu richten - das Academy of Science Institute of Virology in Wuhan – eines der weltweit führenden Institute zur Erforschung von Fledermaus-Coronaviren. Shi Zhengli und ihr Team hatten in mehreren Provinzen, nicht zuletzt in Yunnan, Fledermäuse aus Höhlen gesammelt. Sie wies mit ihrer Forschung nach, dass Viren von Fledermäusen mit menschlichen Zellen interagieren können [82]. Weltberühmt wurde sie für ihren Artikel aus dem Jahr 2005 über das SARS-Virus mit Fledermäusen als „Reservoir" (gemeinsam mit Peter Daszak verfasst, der später ihre Forschung finanzierte) [83]. Sie wurde 2019 Fellow der American Academy of Microbiology. Sie arbeitete mit renommierten US-Universitäten wie der Harvard University und dem US-Galveston National Laboratory (University of Texas) zusammen.

Die USA lagerten die Fledermaus-Virusforschung mit 7,4 Millionen Dollar an Zhengli und das Wuhan Institut aus. Zunächst, um US-rechtliche Beschränkungen zu umgehen. Im Dezember 2017 ho-

Quellen:

[79] Nature, Wei Zhang, Lin-Fa Wang, Zheng-Li Shi, Peter Daszak et al., „Origin and cross-species transmission of bat coronaviruses in China", am 31.05.2020, *<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.05.31.116061v1.full>* ;
The Conversation, Alexandre Hassanin, „In 2010, a virus similar to SARS-CoV-2 was already present in Cambodia", am 04.02.2021, *<https://theconversation.com/in-2010-a-virus-similar-to-sars-cov-2-was-already-present-in-cambodia-154491>*

[80] Independent Science News, Jonathan Latham und Allison Wilson, „A Proposed Origin for SARS-CoV-2 and the COVID-19 Pandemic", am 15.07.2020, *<https://www.independentsciencenews.org/commentaries/a-proposed-origin-for-sars-cov-2-and-the-covid-19-pandemic/>* ;
Science, Richard Stone, „A New Killer Virus in China?", am 20.03.2020, *<https://www.sciencemag.org/news/2014/03/new-killer-virus-china>* ;
Li Xu, „The Analysis of Six Patients with Severe Pneumonia Caused by Unknown Virus", (Master's Theis, Kunming Medical University, 2013), *<https://www.documentcloud.org/documents/6981198-Analyse-von-Sechs-Patienten-mit-unbekannten Viren.html#document/p2>* ;
Newsweek, Kashmira Gander, „Coronavirus Related to SARS-CoV-2 Found in Chinese Mine in 2013 Was Sent to Wuhan Lab", 07.06.20, *<https://www.newsweek.com/coronavirus-related-sars-cov-2-found-chinese-mine2013-was-sent- wuhan-lab-1515625>* ;
Preprints.org, Monali C. Rahalkar und Rahul A. Bahulikar, „Understanding the Origin of 'BatCoVRaTG13', a Virus Closest to SARS-CoV-2", am 24.05.2020, *<https://www.preprints.org/manuscript/202005.0322/v2>* ;
Scientific American, Jane Qiu, „How China's „Bat Woman" Hunted Down Viruses from SARS to the New Coronavirus. ", am 27.04.2020, *<https://www.scientificamerican.com/article/how-chinas-bat-woman-hunted-down-viruses-from-sars-to-the-new-coronavirus1/?ftag=YHF4eb9d17>* ;

Quellen:

[80] Emerging infectious diseases, Wu, Zhiqiang et al., „Novel Henipa-like virus, Mojiang Paramyxovirus, in rats, China, 2012.", Juni 2014, *<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4036791/>* ;
New York Intelligencer, Nicholson Baker, „The Lab-Leak Hypothesis For decades, scientists have been hot-wiring viruses in hopes of preventing a pandemic, not causing one. But what if …?", am 04.01.2021, *<https://nymag.com/intelligencer/article/coronavirus-lab-escape-theory.html>*

[81] Nature, Zhou, P., Yang, XL., Wang, XG. et al., „Addendum: A pneumonia outbreak associated with a new coronavirus of probable bat origin.", am 03.12.2020, *<https://www.nature.com/articles/s41586-020-2951-z>* ;
South China Morning Post, Josephine Ma, „China's 'bat woman' virologist rules out Covid-19 virus in fresh tests on old cave samples", am 21.11.2020, *<https://www.scmp.com/news/china/science/article/3110765/chinas-bat-woman-virologist-rules-out-covid-19-virus-fresh-tests>*

[82] PLoS Pathogens, Hu B, Zeng LP, Yang XL, et al., „Discovery of a rich gene pool of bat SARS-related coronaviruses provides new insights into the origin of SARS coronavirus.", am 30.11.2017, *<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5708621/#!po=8.33333>* ;
Nature, Ge, XY., Li, JL., Yang, XL. et al. „Isolation and characterization of a bat SARS-like coronavirus that uses the ACE2 receptor.", am 28.11.2013, *<https://www.nature.com/articles/nature12711>*
Fan Y, Zhao K, Shi ZL, Zhou P. Bat Coronaviruses in China. Viruses. 2019;11(3):210. 02.03.2019, *<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6466186/>*

[83] Science, Wendong Li, Zhengli Shi et al., „Bats Are Natural Reservoirs of SARS-Like Coronaviruses", am 28.10.2005, *<https://science.sciencemag.org/content/310/5748/676.pdf>*

[84] Nature, Sara Reardon, „US government lifts ban on risky pathogen research", am 19.12.2017, *<https://www.nature.com/articles/d41586-017-08837-7>* ;
CIDRAP, Lisa Schnirring, „Feds lift gain-of-function research pause, offer guidance", am 19.12.2017, *<https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2017/12/feds-lift-gain-function-research-pause-offer-guidance>*

[85] Asia Times, Christina Lin, „Why US outsourced bat virus research to Wuhan", am 22.04.2020, *<https://asiatimes.com/2020/04/why-us-outsourced-bat-virus-research-to-wuhan/>* ;
Vox, Eliza Barclay, „The conspiracy theories about the origins of the coronavirus, debunked", am 12.03.2020, *<https://www.vox.com/2020/3/4/21156607/how-did-the-coronavirus-get-started-china-wuhan-lab>* ;
Newsweek, Fred Guterl, „Dr. Fauci Backed Controversial Wuhan Lab with U.S. Dollars for Risky Coronavirus Research", am 28.04.2020, *<https://www.newsweek.com/dr-fauci-backed-controversial-wuhan-lab-millions-us-dollars-risky-coronavirusresearch-1500741>* ;
The Guardian, Peter Beaumont, „Where did Covid-19 come from? What we know about its origins", 01.5.20, *<https://www.theguardian.com/world/2020/may/01/could-covid-19-be-manmade-what-we-know-about-origins-trump-chinese-lab-coronavirus>*;
Newsweek, Fred Guterl, Naveed Jamali und Tom O'Connor, „The Controversial Experiments and Wuhan Lab Suspected of Starting the Coronavirus Pandemic", am 27.04.2020, *<https://www.newsweek.com/controversial-wuhan-lab-experiments-that-may-have-started-coronavirus-pandemic-1500503>*

[86] Wikipedia, „Shu Hongbing", *<https://en.wikipedia.org/wiki/Shu_Hongbing>*

[87] „CGTN Exclusive: Director of Wuhan Institute of Virology says ‚let science speak'", am 25.05.2020, *<https://news.cgtn.com/news/2020-05-23/Exclusive-with-head-of-Wuhan-Institute-of-Virology-Let-science-speak-QJeOjOZt4Y/index.html>* ;
siehe auch [64]

ben die USA das Moratorium für diese gefährliche Forschung auf [84] und das Wuhan Lab ist das einzige chinesische BSL-4-Labor (Biosicherheitsstufe 4) für diese gefährlichen Krankheitserreger. Es wurde auf Beratung des französischen Bio-Industrie-Unternehmens Alain Merieux mit US-Unterstützung gebaut und 2018 als BSL-4-Labor (höchste Stufe) anerkannt. Das Galveston Lab hatte das Wuhan Lab sechs Jahre lang beraten und für seine Sicherheit garantiert. Es ist also so sicher wie jedes Labor in den „USA oder Europa", sagte James Le Duc, Direktor von Galveston. Er sprach sogar über das Wuhan BSL-4 Lab als „unser Labor", als wäre es ein „US-Labor" in China [85]. Es war jedoch größtenteils ein chinesisches, französisches und US-amerikanisches Projekt.

Die Direktorin des Wuhan-Instituts, Wang Yanyi, hatte mit ihrem Mann, dem heutigen Vizepräsidenten der Wuhan-Universität, Shu Hongbing, in den USA studiert. Er war 15 Jahre in den USA, hauptsächlich am National Jewish Medical Research Center [86]. Das Wuhan-Institut unterhält seit Jahren enge Beziehungen zu den USA. Shi Zhengli sagte, sie hätten die genetischen Sequenzen des neuen Virus mit den archivierten Sequenzen sowie mit den Sequenzen der lebenden Viren verglichen, die sie im Institut aufbewahrten. Zhengli stellte fest, dass dieses Virus anders war. Dementsprechend wurde es als „neues" oder „Novel Coronavirus" bezeichnet. Direktor Wang sagte: „Wie könnte es aus unserem Labor entwichen sein, wenn wir es niemals hatten?" [87]

Nicholas Wade (2021) [88] bezieht sich auf ein Interview mit Shi Zhengli im Science Magazine (31. Juli 2020), in dem sie angeblich sagt, dass „die Coronavirus-Forschung […] in BSL-2- oder BSL-3-Labors durchgeführt wird". Weiter argumentiert Wade, dass dies sehr wohl der Grund für ein Laborleck sein könnte. Der nächste Absatz weist jedoch darauf hin, dass sie die Nutzung des BSL-4-Labors starteten, sobald es zur Verfügung stand (2018-19). Für Wade sind die beiden Worte „wird durchgeführt" der Schlüssel zum Verständnis des Laborlecks in Wuhan. Die spezifische Zeitform im Chinesischen ist jedoch nicht aus dem verwendeten Wort, sondern aus dem Kontext ersichtlich. Ob man Gegenwarts- oder Vergangenheitsform verwendet, weiß man nur durch das Lesen anderer Sätze, und Zhengli scheint über die Verwendung des BSL-2- und BSL-3-Labors zu sprechen, bevor das BSL-4-Labor zur Verfügung stand.

Die Vorbereitungen der USA auf eine mögliche Pandemie

Laut Josh Rogin (2020) von der Washington Post hatten US-Diplomaten bereits im Januar 2018 vor den Sicherheitsverfahren des Wuhan Lab in Memoranden an Washington gewarnt. Das Wuhan Institute Lab stellte angeblich „das Risiko einer neuen SARS-ähnlichen Pandemie dar" [89]. Aber diese Memos wurden gesendet, bevor das BSL-4-Labor zur Verfügung stand. Und warum sollten diese Diplomaten zu anderen Schlussfolgerungen gelangen als die Experten des Galveston National Laboratory, das für die Sicherheit garantierte? Die USA hatten diese Forschung teilweise finanziert, aber andere in der US-Administration sahen darin eine Gelegenheit, die gesamte wissenschaftliche Zusammenarbeit der USA mit China aufzugeben. Das Wuhan Lab war das ideale Ziel. Wenn das Wuhan Lab für „eine neue SARS-ähnliche Pandemie" verantwortlich gemacht werden könnte, würde dies die Zusammenarbeit zwischen den USA und China beenden. Dies scheint eine spekulative Hypothese zu sein, aber später, im September 2018, stellten Gesundheitsminister Alex Azar und Robert Kadlec, sein stellvertretender Sekretär für Bereitschaft und Reaktion (ASPR), eine Bio-Verteidigungsstrategie vor, die auf Infektionskrankheiten aufmerksam macht, die „versehentlich" aus einem Labor entkommen sind [90]. Als wäre ein Leck in einem ausländischen Labor nun zentraler Bestandteil der US-Strategie geworden.

Natürlich könnte man sich in jedem Land ein Leck aus einem Labor vorstellen, aber die USA zielten 2018 vor allem auf China. Das Wuhan Lab war die naheliegendste Wahl. Noch im Jahr 2017 diskutierte Colonel David Franz, ehemaliger Kommandant des Biowaffenlabors der US-Armee in Fort Detrick (und bald darauf Berater von Kadlec), bei einem

Publiziert auf Free21 am 21.08.2021, 6:00 Uhr

US-China-Workshop am Wuhan-Institut über die Sicherheit im Wuhan-Labor. Er schlug eine „gemeinsame Table Top-Übung vor, die die hypothetische Reaktion auf einen Ausbruch detailliert beschreibt", um die Mitarbeiter mental auf einen Virusausbruch vorzubereiten [91]. [Anm.d. Redaktion: „Table Top"-Übungen sind Diskussionsrunden, bei denen die Teammitglieder in einem informellen Rahmen zusammenkommen, ähnlich einem Klassenzimmer, um ihre Rollen während eines Notfalls und ihre Reaktionen auf eine bestimmte Notfallsituation zu besprechen].

In der Übung „Clade X" im Jahr 2018 bereiteten Kadlecs Simulationen die USA tatsächlich auf ein Virus vor, das aus einem ausländischen Labor freigesetzt wird [92].

Im Jahr 2019 folgte mit der neuen US-Biodefense-Strategie eine Reihe von Übungen, „Crimson Contagion" (Januar, April, Mai und August), die unter Robert Kadlec und dem Gesundheitsministerium einen Virusausbruch in China simulierten.

Ein Virus, das sich von China in die USA ausbreitet – mit einer halben Million toter US-Bürger. Von Januar bis August 2019 bereitete Kadlec den US-Heimatschutz, die Federal Emergency Agency (FEMA) und die lokalen Regierungen der Bundesstaaten auf eine bevorstehende Pandemie mit Ursprung in China vor [93]. Die Simulationen des Ausbruchs in China wurden von Kadlec, einem US-Experten für biologische Kriegsführung, durchgeführt. Der Großteil des Jahres 2019 wurde genutzt, um die US-Sicherheitsbehörden und die Regierungen der Bundesstaaten auf ein Virus vorzubereiten, das sich von China ausgehend verbreitet. Ab der zweiten Novemberwoche 2019 informierte die US Medical Intelligence (gehört zur DIA) das Pentagon, die Stabschefs und Berater des Weißen Hauses über einen bevorstehenden Virusausbruch in Wuhan. Alle zuständigen US-Behörden waren also schon 2019 auf die kommende Pandemie im Jahr 2020 vorbereitet.

(Der Fernsehsender ABC argumentierte im April-Juni 2020, dass US-Satellitenbilder im Oktober 2019 mehr Autos in Wuhan-Krankenhäusern gezeigt hätten als ein Jahr zuvor. Sie zeigten es als Beweis für eine Epidemie, bereits ab Oktober [94]. Eine Epidemie würde aber eher zu einem Besuchsverbot mit gegenteiliger Wirkung führen. Wir müssen uns auch fragen: War der Alarm der Ärzte in Wuhan am 30. Dezember nur ein Bluff? Und war das durchgesickerte CDC-Dokument von CNN aus Hubei auch ein Bluff? [95] Die Argumente von ABC sind nicht glaubwürdig.)

Desinformationskampagnen made in USA

In einem Video der Epoch Times mit dem Titel „Der Ursprung des Wuhan-Coronavirus" von April 2020 wurden das Wuhan Lab und Shi Zhengli - als Autorin des oben genannten umstrittenen Nature-Artikels von 2015 - für die Schaffung eines „chimärischen Virus" verantwortlich gemacht. (Der Nature-Artikel wurde geschrieben von US-Wissenschaftlern an der University of North Carolina, während Shi Zhengli genetische „Sequenzen und Plasmide" bereitgestellt hatte [96].)

Auch Wade behauptete im Bulletin for Atomic Scientists (2021), dass Zhengli und Baric für den Nature-Artikel verantwortlich seien, obwohl es sich um ein Projekt der University of North Carolina handelte. Laut Epoch Times habe Zhengli eine Infektionskrankheit geschaffen, „um Infektionen beim Menschen zu simulieren", als ob dies ihr Ziel gewesen wäre. Sie machten Zhengli und das Wuhan Institut für einen Artikel von US-Wissenschaftlern und für Experimente von US-Forschern verantwortlich [97]. Im Mai 2021 teilte das Australian Strategic Policy Institute (ASPI) mit, dass ein durchgesickertes geheimes chinesisches Dokument „so nah an einem schlagenden Beweis war", wie wir es uns für ein chinesisches Biowaffenprogramm nur wünschen könnten. Es wurde von Xu Dezhong, einem Militärarzt, zusammen mit seinem Kollegen geschrieben. Es stellte sich jedoch heraus, dass dieses „Geheimdokument" im chinesischen Internet gefunden wurde. Es war 2015 als Buch

Quellen:

[88] siehe [64]

[89] The Washington Post, Josh Rogin, „Opinion: State Department cables warned of safety issues at Wuhan lab studying bat coronaviruses", am 14.04.2020, *<https://www.washingtonpost.com/opinions/2020/04/14/state-department-cables-warned-safety-issues-wuhan-lab-studying-bat-coronaviruses/>* ;
The Washington Post, John Hudson und Nate Jones, „State Department releases cable that launched claims that coronavirus escaped from Chinese lab", am 17.07.2020, *<https://www.washingtonpost.com/national-security/state-department-releases-cable-that-launched-claims-that-coronavirus-escaped-from-chinese-lab/2020/07/17/63deae58-c861-11ea-a9d3-74640f25b953_story.html>* ;
murphy.senate.gov, Chris Murphy, „FOLLOWING 2018 STATE DEPARTMENT WARNINGS OF SAFETY ISSUES AT WUHAN LAB STUDYING CORONAVIRUSES, MURPHY, MARKEY PRESS POMPEO FOR ANSWERS ON TRUMP ADMINISTRATION'S RESPONSE", am 28.04.2020, *<https://www.murphy.senate.gov/newsroom/press-releases/following-2018-state-department-warnings-of-safety-issues-at-wuhan-lab-studying-coronaviruses-murphy-markey-press-pompeo-for-answers-on-trump-administrations-response->* ;
Nature, Sara Reardon, „Revamped US biodefence strategy adds natural disasters and lab accidents",am 18.09.2018, *<https://www.nature.com/articles/d41586-018-06762-x>* ;

[90] White House, „NATIONALBIODEFENSE STRATEGY", 2018, *<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/40/National-Biodefense-Strategy.pdf>*

[91] Wuhan Institute of Virology, „2017 International Workshop on Biosafety Laboratory Managementand Experimental Techniques was held successfully", am 05.12.2017, *<http://english.whiov.cas.cn/Exchange2016/International_Conferences2017/201712/t20171215_187975.html>* ;
Unlimited Hangout, Raul Diego, „DARPA's Man in Wuhan", 31.07.2020, *<https://unlimitedhangout.com/2020/07/investigative-berichte/darpas-man-in-wuhan/>*

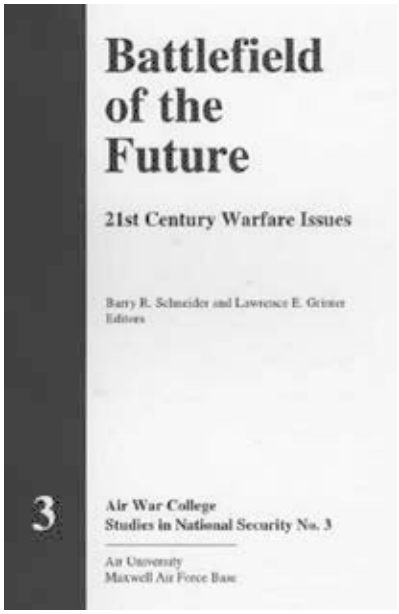
[92] Center for Health Security, „Clade X – A Pandemic Exercise", Präsentation, 15.05.2018, *<https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/events/2018_clade_x_exercise/pdfs/Clade-X-exercise-presentation-slides.pdf>* ;
Center for Health Security, „Completed Projects – Clade X Exercise", Mai 2018, *<https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/Center-projects/completed-projects/clade-x-exercise.html>* ;
CSIS, „Clade X Pandemic Simulation Exercise", am 28.01.2019, *<https://healthsecurity.csis.org/events/clade-x-pandemic-simulation-exercise/>* ;
ContagionLive, Michaela Fleming, „Prepared for Severe Pandemics", am 31.07.2018, *<https://www.contagionlive.com/news/clade-x-simulation-reveals-united-states-is-not-prepared-for-severe-pandemics>*;

[93] nyt.com, „Crimson Contagion 2019 Functional Exercise Key Findings", 2019, *<https://int.nyt.com/data/documenthelper/6824-2019-10-key-findings-and-after/05bd797500ea55be0724/optimized/full.pdf>*

[94] Good Morning America, Kaitlyn Folmer und Josh Margolin, „Satellite data suggests coronavirus may have hit China earlier: Researchers", am 08.06.2020, *<https://www.goodmorningamerica.com/news/story/satellite-data-suggests-coronavirus-hit-china-earlierresearchers-71123270>* ;
ABCNews, Josh Margolin und James Gordon Meek, „Intelligence report warned of coronavirus crisis as early as November: Sources", am 09.04.2020, *<https://abcnews.go.com/Politics/intelligence-report-warned-coronavirus-crisis-early-november-sources/story?id=70031273>*

[95] siehe [33]

[96] Nat Med 21, 1508–1513, Menachery, V., Yount, B., Debbink, K. et al. „A SARS-like cluster of circulating bat coronaviruses shows potential for human emergence.", 09.11.2015, *<https://www.nature.com/articles/nm.3985#article-info>*



Chapter 9

Twenty-First Century Germ Warfare

Lt Col Robert P. Kadlec, USAF

The United States military is entering "one of those rare historical periods when revolutions happen in how wars are fought. The revolution derives not from any single invention or idea, but from a range of rapidly developing technologies."[1] Some ten military revolutions have occurred since the fourteenth century.[2]

Advances in sensors, communications, stealth technology, and precision munitions have preoccupied those leaders planning how the United States will wage future wars. The revolution in biotechnology, however, has gone relatively unnoticed. The same technology and expertise which has brought revolutionary medical therapies and greater agriculturlal productivity is readily transferable to the development of biological weapons.

Im Bericht des Air Force War College, „Battlefield of the Future: 21st Century Warfare Issues" (1998), hat Oberstleutnant Robert Kadlec ein Kapitel über „Twenty-First Century Germ Warfare" und ein weiteres über „Biological Weapons for Waging Economic Warfare" beigesteuert, die beide die Revolution in der Biotechnologie und die lebenswichtige Rolle der Biowaffen für das 21.Jahrhundert unterstreichen.

erschienen. Schon der Titel verriet seine Kernthese: Die SARS-Epidemie 2002 war möglicherweise ein Biowaffenangriff auf China [98]. ASPI machte aus dieser chinesischen Besorgnis die Behauptung, China sei mit der Entwicklung von Biowaffen beschäftigt – mit Wissenschaftlern des Wuhan-Instituts.

Shi Zhengli hatte angeblich ihr eigenes Motiv und ihre Verantwortung für die Pandemie verheimlicht. Diese Behauptung hat jedoch mindestens drei Schwächen: Erstens ist Shi Zhengli eine Wissenschaftlerin, die Fledermäuse in Höhlen in den Yunnan-Bergen fängt. Sie arbeitete eng mit US-Wissenschaftlern zusammen und beschrieb diese als „sehr offen und transparent in Bezug auf ihre Arbeit und begierig auf Zusammenarbeit" [99]. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass Zhengli einen chinesischen Angriff auf die westliche Welt inszeniert.

Zweitens sagte Zhengli gegenüber Scientific American, dass sie sich zunächst tatsächlich Sorgen über ein Leck aus ihrem Labor machte. Sie verglich die genetischen Sequenzen des ansteckenden Virus mit denen, die sie im Labor untersucht hatte und stellte fest, dass sie mit keiner davon übereinstimmten. Sie sei erleichtert, sagte sie. Hätte sie herausgefunden, dass das neue Virus mit einem ihrer eigenen übereinstimmte, hätte sie ihre eigene Sorge wahrscheinlich nicht preisgegeben [100].

Drittens hob das Trump-Team das Verbot dieser gefährlichen Forschung auf und „lagerte" einige Forschungsarbeiten an das Wuhan Lab aus, während seine Berater auch versuchten, eine solche wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen den USA und China zu beenden und China vom Westen „abzukoppeln" (siehe unten) [101]. Ein „Leck eines Virus", das einem Virus im Wuhan Lab ähnlich ist, aber nicht gleicht, wäre der ideale Vorwand für diesen US-Politikwechsel. Wenn wir uns die US-Pandemieplanung ansehen, scheinen die USA das Wuhan Institute Lab seit mehr als einem Jahr ins Visier genommen zu haben.

Bereits im Januar 2020 wies Dany Shoham, ein israelischer Biowaffenexperte und Offizier des militärischen Geheimdienstes, in der Washington Times auf das Wuhan-Labor als wahrscheinlichen Ursprung des Virus hin. Aber ist er eine glaubwürdige Quelle? Er war derjenige, der die Anthrax-Anschläge vom September 2001 in Washington mit Saddam Hussein in Verbindung brachte, um den US-Krieg gegen den Irak 2003 zu rechtfertigen [102]. Dies stellte sich jedoch als falsch heraus. Der damalige waffenfähige Milzbrand überstieg die Möglichkeiten des Irak bei Weitem und stammte höchstwahrscheinlich aus Fort Detrick, dem medizinischen Forschungsinstitut der US-Armee (Maryland). Also jener Biowaffenanlage der US-Armee, die Vorräte an Milzbrand hielt und die aus der japanischen Biowaffen-Einheit 731 (gegen China, Anm.d.Red.) im Zweiten Weltkrieg hervorging [103]. Shoham war ein Desinformationsagent des israelischen Militärgeheimdienstes. Im Januar 2020 streute er die Vorstellung eines aus dem Wuhan-Biolabor freigesetzten „Wuhan-Virus". Was sehr gut zur amerikanischen Vorstellung passt.

Der New York Times-Bestseller von 1981, The Eyes of Darkness, geschrieben von Dean Koontz, spricht in seiner 2008er Ausgabe von einem Wuhan-Virus, „Wuhan-400", mit vierhundert tödlichen Stämmen. Dieses „Wuhan-Virus" war angeblich eine Biowaffe des chinesischen Biolabors „außerhalb der Stadt Wuhan" (das obige Institut). Das Originalbuch von 1981 nannte dieses Virus jedoch „Gorki-400", weil zu dieser Zeit die Sowjetunion der Feind war. Nun ist China der Feind und in der Neuauflage heißt das Virus dementsprechend „Wuhan-400" [104].

Außenminister Mike Pompeo liebte es, über das „Wuhan-Virus" zu sprechen. Als die Außenminister am 25. März 2020 ein Kommunique für das G7-Treffen entwarfen, bestand Pompeo darauf, dass das Virus als „Wuhan-Virus" bezeichnet werden sollte. Er weigerte sich, das Abschlussdokument zu unterzeichnen, weil die anderen den Begriff ablehnten und ihn als „unnötig spaltend" bezeichneten. Pompeo sagte, es sei wichtig, das Virus nach seinem „Ursprung" zu benennen: Die Stadt Wuhan. China habe eine „besondere Verantwortung", sagte er. Donald Trump sprach immer wieder vom „chinesischen Virus". In seiner geschriebenen Rede verwandelte er

Publiziert auf Free21 am 21.08.2021, 6:00 Uhr

„das Corona-Virus“ in „das chinesische Virus“ [105].

Senator Tom Cotton verwies auf das Wuhan Lab und forderte von China eine Entschädigung für die Pandemie. Am 24. März reichte ein republikanischer Anwalt in den USA eine Beschwerde ein, um von der chinesischen Regierung 20 Billionen Dollar zu erhalten [106]. Im April sagte Pompeo, dass sie mit Ländern zusammenarbeiten, „um sicherzustellen, dass sie verstehen“, dass das Virus „in Wuhan seinen Ursprung hat“, um Freunde und Verbündete dazu zu bringen, das Labor in Wuhan zu beschuldigen. Er sagte, China solle zur Rechenschaft gezogen werden [107]. Am 30. April behauptete Trump, Beweise gesehen zu haben, die ihm ein „hohes Maß an Vertrauen“ gaben, dass das Virus aus dem Wuhan-Labor stamme. Sie sprachen ganz bewusst vom „Wuhan-Virus“ oder „dem chinesischen Virus“.

Die CIA und andere US-Behörden waren schon lange vor 2019 zunehmend besorgt über Chinas Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Eric Schmidt, Leiter des US-Defense Innovation Advisory Board, sagte bereits im November 2017, dass Chinas Hightech-Entwicklung die USA in fünf Jahren überholen würde [108]. Andere US-Beamte hatten sich ähnlich geäußert. Die Trump-Administration ging davon aus, daß China von seinen westlichen Beziehungen profitiert hätte. Pompeo und andere schlussfolgerten, die USA sollten China aktiv vom Westen „abkoppeln“. Aber man kann in den USA nicht einfach einen radikalen Politikwechsel entscheiden und erwarten, dass die Bürokratie entsprechend handelt. Es muss ein Vorfall geschaffen werden, ein „katastrophales Ereignis“, für das man China die Schuld in die Schuhe schieben könnte. Ähnlich wie die Terroranschläge vom 11. September die Denkweise bezüglich eines „Kriegs gegen den Terror“ veränderten.

Bereits 1983, nach dem Terroranschlag auf die Marine-Kaserne in Beirut mit 241 toten US-Soldaten, bat William Casey, damaliger Direktor der CIA, Admiral James „Ace“ Lyons, seines Zeichens stellvertretender Chef der Marine-Operationen, ein Team von Spezialkräften zusammenzustellen, die als „echte Terroristen“ agieren und weltweit US-Marinestützpunkte angreifen können [109] – mit Bomben, Kidnapping und Diebstählen von Nuklearwaffen, um so dem US-Personal die Folgen terroristischer Attacken bewusst zu machen. Anweisungen hätten zu wenig Wert. Man müsse „physisch“ sein, sagte Lyons [110].

Dies ist die Essenz aller US-Strategie: Man kann keinen echten Politikwechsel ohne ein „katastrophales Ereignis“ einleiten, das Bürokratie und politische Klasse gleichermaßen aufrüttelt und sie auf die neuen Herausforderungen aufmerksam macht. In den Jahren 2017-18 kamen zentrale US-Vertreter zu dem Schluss, dass die USA China vom Westen „abkoppeln“ müssten. Und das sei nicht möglich, ohne die Einstellung zu ändern. „Man müsste physisch sein“.

Präsident Trump konnte nun also China die ganze Schuld an der Pandemie zuschieben. Viele Amerikaner unterstützten ihn dabei. 90 % der Republikaner machten China für die Ausbreitung des Virus verantwortlich. Eine Mehrheit beider Parteien war dafür, dass die USA die Produktion zurückfahren und einen umfassenden Wirtschaftskrieg mit China beginnen sollten. 71 % der Republikaner befürworteten, dass China auch andere Länder für die Pandemie entschädigen sollte [111].

Es scheint einen direkten Zusammenhang zwischen der US-Kampagne 2020 gegen das „chinesische Virus“ einerseits und dem bereits bestehenden Wirtschaftskrieg, unter anderem mit dem sogenannten High-Tech-Clash (der Einführung der Sanktionen gegen das High-Tech-Unternehmen Huawei) andererseits zu geben.

Ein Wirtschaftskrieg mit Biowaffen-Einsatz

Robert Kadlec, der stellvertretende Gesundheitsminister der Trump-Administration, wurde ab März 2020 mit der amerikanischen Reaktion auf das Coronavirus beauftragt. Kadlec, ein Oberst der US-Air Force, wurde 1986 zum US-Air Force Surgeon ernannt, ab 1990 zum Special Assistant on Biological Warfare für das Joint Special Operations Command und ab 2001 zum Special Advisor von Verteidigungs-

Quellen:

[97] Epoch Times, „The first documentary movie on CCP virus, Tracking Down the Origin of the Wuhan Coronavirus“, am 08.04.2020, *<https://www.youtube.com/watch?v=3bXWGxhd7ic>*

[98] South China Morning Post, Stephen Chen, „The Chinese book at the bottom of Sars bioweapons claims that emerged amid coronavirus pandemic“, am 10.05.2021, *<https://www.scmp.com/news/china/science/article/3132949/chinese-book-bottom-sars-bioweapons-claims>* ;
Global Times, Liu Caiyu und Lou Kang, „Australian media slammed for twisting open book as ‚evidence‘ of ‚China weaponizing COVID-19‘“, am 09.05.2021, *<https://www.globaltimes.cn/page/202105/1223003.shtml>* ;
New.com.au, Riah Matthews, „Leaked Chinese document reveals a sinister plan to ‘unleash’ coronaviruses“, am 08.05.2021, *<https://www.news.com.au/world/coronavirus/leaked-chinese-document-reveals-a-sinister-plan-to-unleashcoronaviruses/news-story/53674e8108ad5a655e07e990daa85465>* ;
Xu Dezhong et.al., Der unnatürliche Ursprung von Sars und neue Arten von künstlichen Viren als genetische Biowaffen (2015)

[99] The Guardian, Peter Beaumont, „Where did Covid-19 come from? What we know about its origins“, am 01.05.2020, *<https://www.theguardian.com/world/2020/may/01/could-covid-19-be-manmade-what-we-know-about-origins-trump-chinese-lab-coronavirus>*

[100] siehe [68]

[101] Asia Times, Christina Lin, „Why US outsourced bat virus research to Wuhan“, am 22.04.2020, *<https://asiatimes.com/2020/04/why-us-outsourced-bat-virus-research-to-wuhan/>* ; Nature, Sara Reardon, „US government lifts ban on risky pathogen research“, am 19.12.2017, *<https://www.nature.com/articles/d41586-017-08837-7>*

[102] The Washington Post, Bill Gertz, „Coronavirus link to China biowarfare program possible, analyst says“, am 26.01.2020, *<https://www.washingtontimes.com/news/2020/jan/26/coronavirus-link-to-china-biowarfare-program-possi/>* ;
anthraxinvestigation.com, Danny Shoham, „The Anthrax Evidence Points to Iraq“, 2003, *<http://www.anthraxinvestigation.com/iraq_anthrax.pdf>*

[103] Wikipedia, „Shir – Ishii“, *<https://en.wikipedia.org/wiki/Shirō_Ishii>* ;
medium.com, hesper.hu, „U.S. Army Fort Detrick, associated with the 731 Unit?“, am 16.05.2020, *<https://medium.com/@hesperhu/us-army-fort-detrick-associated-with-the-731-unit-9259575749a6>* ;
Stephen Endicott & Edward Hagerman, The United States and Biological Warfare – Secrets from the Early Cold War Years (Indiana University Press, 1998).

[104] Reuters, „Partly false claim: a 1981 book predicted the coronavirus 2019 outbreak“, am 28.02.2020, *<https://www.reuters.com/article/uk-factcheck-coronavirus-koontz-book/partly-false-claima-1981-bookpredicted-the-coronavirus-2019-outbreak-idUSKCN20M19I>*

[105] The Washington Post, John Hudson und Souad Mekhennet, „G-7 failed to agree on statement after U.S. insisted on calling coronavirus outbreak ‘Wuhan virus’“, am 25.03.2020, *<https://www.washingtonpost.com/national-security/g-7-failed-to-agree-on-statement-after-us-insisted-on-calling-coronavirus-outbreak-wuhan-virus/2020/03/25/f2bc7a02-6ed3-11ea-96a0-df4c5d9284af_story.html>*

[106] Business Insider, David Choi, „Republican senator: It’s time to hold China ‚accountable‘ for the coronavirus“, am 12.03.2020, *<https://www.businessinsider.com/tom-cotton-hold-china-accountable-for-coronavirus-2020-3?r=US&IR=T>*;
The New York Times, Alexandra Stevenson, „Senator Tom Cotton Repeats Fringe Theory of Coronavirus Origins“, am 17.02.2020, *<https://www.nytimes.com/2020/02/17/business/media/coronavirus-tom-cotton-china.html>*

minister Donald Rumsfeld. Er diente außerdem als Direktor der Biowaffen-Verteidigung für das Weiße Haus unter Präsident George W. Bush (2002-2005) und war sein Spezialberater für Biowaffen-Verteidigung (2007-09) [112].

Er ist seit Jahren die graue US-Eminenz in Sachen biologische Kriegsführung und hat in den letzten Jahren mehrere Simulationen der biologischen Kriegsführung mit kalkulierten Verlusten von Millionen von Menschen durchgeführt. Wie frühere Air Force-Strategen des Strategischen Luftkommandos, die nach einem US-amerikanischen Atom-Präventivschlag mit Hunderten von Millionen Opfern in der Sowjetunion und China kalkulierten. Und ab den 1970er Jahren mit bis zu 200 Millionen westlichen Opfern als akzeptablem Verlust (laut deklassifizierter Dokumente des US National Security Archive) [113]. Kadlec rechnete mit enormen Verlusten bei einer Biowaffen-Operation. 1998 sprach Robert Kadlec über die Revolution in der Biotechnologie und betonte die Bedeutung von Wirtschaftskrieg und Biowaffen als Schlüssel zur Kriegsführung des neuen Jahrhunderts [114]. 1998 schrieb Oberstleutnant Kadlec:

> Das 21. Jahrhundert wird ein Jahrhundert der Wirtschaftskriege sein […] Das Aufkommen des wirtschaftlichen Wettbewerbs […] schafft die Möglichkeit einer neuen Form der Kriegsführung. Dazu gehört die Entwicklung und Anwendung biologischer Kriegsführung (BW) gegen wirtschaftliche Ziele. Der Einsatz von BW zum Angriff auf Vieh, Nutzpflanzen oder Ökosysteme bietet die Möglichkeit einer potenziell subtilen, aber verheerenden Form der Kriegsführung, die sich auf politische, soziale und wirtschaftliche Sektoren der Gesellschaft des Gegners und potentiell sogar auf sein nationales Überleben auswirken würde. […Bakterien und Viren], die Menschen, Tiere oder Pflanzen außer Gefecht setzen oder töten, haben einen beunruhigenden Stellenwert für die wirtschaftliche Kriegsführung."
>
> **Lt Col Robert P. Kadlec, USAF, [115]**

Drohnen sollen die Afrikanische Schweinepest verbreitet haben, die Chinas Schweinefleischindustrie mit einem Verlust von bis zu 150-200 Millionen Schweinen bis Ende 2019 ausradierte. Als Täter wurden zunächst Kriminelle vermutet, aber Kriminelle würden keine ganze Branche zerstören. Das wäre nicht in ihrem Interesse [116]. Man muss ausländische Akteure in Erwägung ziehen und die USA sind der einzige Staat, der China als seinen Feind definiert und einen Wirtschaftskrieg gegen China führt (Kadlec schlägt biologische Kriegsführung vor). Der stellvertretende Staatssekretär Kadlec beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Einsatz von Biowaffen, um die Wirtschaft eines Gegners unter dem Deckmantel einer „Seuche natürlichen Ursprungs" zu schädigen [117].

Er führt weiter aus: „[Im Vergleich] zu anderen Massenvernichtungswaffen sind biologische Waffen (BW) billig. Ein […] Bericht beziffert die Kosten für ein großes Arsenal von BW auf nur 10 Millionen US-Dollar. Diese geschätzten Kosten stehen 200 Millionen Dollar für die Entwicklung einer einzelnen Atomwaffe (nach einer niedrigen Schätzung) gegenüber. […] Im Rahmen eines gezielten Einsatzes biologischer Waffen könnte aus mehreren in der Zielnation heimisch vorkommenden oder endemischen Schädlingen ausgewählt werden. Mittels selektivem Management und Züchtung könnte eine »Super«-Seuche entwickelt werden, [die] sehr spezifisch für eine bestimmte Kultur sein könnte, auf die ein wirtschaftlicher Konkurrent oder regionaler Gegner für den wirtschaftlichen Wohlstand oder das nationale Überleben angewiesen ist. Um einen heimlichen oder verdeckten BW-Angriff besser abzusichern, könnten in der Zielnation endemische Schädlinge auf ähnliche Weise gewonnen werden und ihre Widerstandsfähigkeit durch solche Labormanipulationen erhöht werden. […] Die Verwendung von BW kann der Wirtschaft oder Gesellschaft dieser Nation einen schweren Schlag versetzen und möglicherweise zu politischen Auswirkungen führen.

Die Geschichte hat gezeigt, wie Chaos und Instabilität durch Naturkatastrophen wie Hungersnöte und Epidemien verursacht wurden. Der Einsatz von BW auf diese Weise wäre eine Möglichkeit, um einen Krieg mit geringer Intensität und

Quellen:

[107] Politicians Post, US Department of State, „Secretary Michael R. Pompeo With Ben Shapiro of The Ben Shapiro Show", am 09.09.2020, *<https://www.thepoliticianspost.com/secretary-michael-r-pompeo-with-ben-shapiro-of-the-ben-shapiro-show-3/>* ; The New York Times, Andrew Jacobs, Michael D. Shear und Edward Wong, „U.S.-China Feud Over Coronavirus Erupts at World Health Assembly", am 18.05.2020, *<https://www.nytimes.com/2020/05/18/health/coronavirus-who-china-trump.html>*

[108] defenseone.com, Patrick Tucker, „China Will Surpass US in AI Around 2025, Says Google's Eric Schmidt", am 01.11.2017, *<https://www.defenseone.com/technology/2017/11/google-chief-china-will-surpass-us-ai-around2025/142214/>*

[109] Arte (Dirk Pohlmann) Interview mit Admiral James „Ace" Lyons, August 2014 für den Dokumentarfilm Täuschung – Die Methode Reagan (2015): *<https://www.youtube.com/watch?v=3iNFT2Q82CI>*

[110] Youtube, „RED CELL Security Training 1", 16.11.2009, *<http://www.youtube.com/watch?v=hWCX6IeBH7U>*

[111] m.uscnpm.org, Josh Rogin, „Josh Rogin: The coronavirus crisis is turning Americans in both parties against China", *<http://m.uscnpm.org/wap/article.aspx?d=0%3E&id=21249>* ; Täuschung – Die Methode Reagan – YouTube: siehe [109]

[112] Youtube, Center for Health Security, „Kadlec Interview", am 18.09.2012, *<https://www.youtube.com/watch?v=lFFs-RlroPU>*

[113] 285 Millionen, wenn man nicht mit den Todesursachen durch Hunger und Strahlung rechnet. The National Security Archive, William Burr, „The Creation of SIOP-62 More Evidence on the Origins of Overkill", am 13.07.2004, *<https://nsarchive2.gwu.edu/NSAEBB/NSAEBB130/>* ; The National Security Archive, William Burr, „Declassified Diary Excerpt and Other Records of Ex-JCS Chairman Moorer Detail Highest-Level Military Deliberations, Including with White House – JCS Minutes, Once Thought Entirely Destroyed, Partially Preserved in Moorer Records at U.S. National Archives", am 15.02.2017, *<https://nsarchive.gwu.edu/briefing-book/nuclear-vault/2017-02-15/top-air-force-official-told-jcs-1971-we-could-lose-two-hundred-million-people-nuclear-war-still-have>*

[114] HHS, „Robert Kadlec, M.D.", *<https://web.archive.org/web/20210116115518/https://www.hhs.gov/about/leadership/robert-kadlec/index.html>* ; The New York Times, Judith Miller, „A NATION CHALLENGED: BIOLOGICAL WARFARE; Turner's Foundation to Spend Millions to Fight Bioterrorism", am 25.11.2001, *<https://www.nytimes.com/2001/11/25/world/nation-challenged-biological-warfare-turner-s-foundation-spend-millions-fight.html>*; MintPressNews, Raul Diego und Whitney Webb, „Head of the Hydra: The Rise of Robert Kadlec", am 15.03.2020, ‹https://mintpressnews.ru/head-of-the-hydrathe-rise-of-robert-kadlec/267584/›

[115] Oberstleutnant Robert P. Kadlec, „Biological Weapons for Waging Economic Warfare", in Schneider und Grinter, Hrsg., Battlefield of the future (The Air War College, 1998), S. 227-250. *<https://www.hsdl.org/?view&did=437704>*

[116] Modellierung der globalen wirtschaftlichen Folgen eines großen Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest in China | Naturnahrung; GlobalResearch, Wang Fuhua, „"Ten Questions for the U.S.: Where did the Novel Coronavirus Come From?, am 21.03.2020, *<https://www.globalresearch.ca/ten-questions-for-the-u-s-where-did-the-novel-coronavirus-come-from/5707035>* ; NPR, Dan Charles, „Swine Fever Is Killing Vast Numbers Of Pigs In China", am 15.08.2019, *<https://www.npr.org/sections/thesalt/2019/08/15/751090633/swine-fever-is-killing-vastnumbers-of-pigs-in-china>*; Daily Times, Hassnain Javed, „Lethal Cornavirus: A Bio-War Or Natural Plague Outbreak (Part Ii)", am 07.02.2020, *<https://dailytimes.com.pk/553870/letal-cornavirus-a-bio-war-or-natural-pegueoutbreak-part-ii/>*

Publiziert auf Free21 am 21.08.2021, 6:00 Uhr

dennoch strategisch relevanten Ergebnissen zu führen.“ [118]

Präsident Trump erklärte offiziell, dass es das Ziel der US-Politik sei, Chinas Wirtschaft zu schädigen. Dies war die Aufgabe der US-Behörden, und diese Operation scheint erfolgreich gewesen zu sein. Nun schrumpft Chinas Wirtschaft zum ersten Mal seit 40 Jahren, schrieb die New York Times im April 2020 [119]. Das neue Virus scheint ein Instrument für diese Wirtschaftskriegsführung zu sein, ein „verdeckter BW-Angriff“, so die eigene Analyse von Staatssekretär Kadlec. Dies ist eine neue Form der „hybriden Kriegsführung“, die Chinas Verwundbarkeit demonstriert, obwohl niemand eine solche Verwundbarkeit zugeben würde. Ein erster Hinweis auf diese Art der Kriegsführung kam von Präsident Donald Trump selbst - bei einer Corona-Pressekonferenz am 29. Februar 2020 im Weißen Haus. Er sagte, er verhindere nun, dass die chinesische Wirtschaft „uns überholt“, als ob er Chinas Wirtschaft mit dem Virus schaden wollte:

> Denken Sie daran, [die USA sind] bei Weitem die größte Volkswirtschaft der Welt. China hätte uns in diesem Jahr überholt; das wurde seit fünf Jahren erwartet. 2019 waren sie nah dran, uns zu überholen. Nun sind sie weit entfernt und sie werden auch nicht näher kommen – solange jemand Smartes genau hier ist, werden sie das nicht.“ **Donald Trump [120]**

Trotz des wirtschaftlichen Aufstiegs Chinas seit den 1980er Jahren und trotz der Aussicht, dass China die USA im Jahr 2020 überholen wird, behauptete Präsident Trump, dass er jetzt fähig sei, China dieses Wirtschaftswachstum zu verweigern. Er ging nicht ins Detail, sagte dies jedoch auf jener Corona-Pressekonferenz Ende Februar, als das Virus China und seine Wirtschaft mit überwältigender Härte traf (über 90 % aller Corona-Fälle und mehr als 95 % aller Corona-Todesfälle waren zu diesem Zeitpunkt in China zu verzeichnen) [121].

Es ist schwer zu glauben, dass Präsident Trump nicht über die Auswirkungen des Virus gesprochen hat. Immerhin bekannte er sich zum wirtschaftlichen Niedergang Chinas. Ein Jahr später sieht die Situation ganz anders aus, als hätte das Virus hauptsächlich die USA (und Europa, Russland, Lateinamerika und Indien) getroffen, aber im Februar 2020 war dies nicht der Fall. Teil 2 geht auf die Ereignisse vom Mai 2020 ein, als das Virus weitestgehend andere Teile der Welt traf, nicht China.

Ein Netzwerk von Bio-Laboren erforscht SARS- und MERS-Viren als Bio-Waffen

Historisch gesehen sind Japan und die USA die einzigen Staaten, die in großem Umfang Biowaffen eingesetzt haben (im Zweiten Weltkrieg und im Koreakrieg), und in beiden Fällen gegen China (oder China/Korea), wie durch freigegebene Dokumente bestätigt wird. Die japanische Biowaffeneinheit 731 spielte nach der japanischen Invasion in China 1937 und bis zum Kriegsende 1945 eine bedeutende Rolle. Mitglieder dieser Einheit unterstützten die US-amerikanischen Biowaffenangriffe in Korea und in der Mandschurei 1950-53. Mit dem Einsatz der gleichen Art von Biowaffen, die von der Internationalen Wissenschaftlichen Kommission um Joseph Needham beschrieben wurde [122].

Heute sind die USA vielleicht (neben Israel) [123] der einzige Staat mit einem derart ambitionierten Biowaffenprogramm. Mit vielen Laboratorien, die nicht primär in den USA, sondern in 25 „befreundeten Ländern“ liegen, die keinen US-rechtlichen Beschränkungen unterworfen sind (wie die Ukraine [mit 11 Labors], Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Usbekistan, Kasachstan, Irak, Jordanien, Pakistan, Afghanistan, Thailand, Kambodscha, Myanmar, Laos, Vietnam, Philippinen, Malaysia und 9 afrikanische Länder). Mehrere dieser Laboratorien befinden sich in ehemaligen Sowjetrepubliken. Unter Rumsfeld und Kadlec investierten die USA Millionen Dollar, um sowjetische Biowaffenexperten zu rekrutieren [125]. Ehemalige sowjetische Labors wurden von Kadlecs späterem Sonderberater Michael Callahan vom US-Verteidigungsministerium

Quellen:

[117] Robert P. Kadlex, „Twenty-First Century Germ Warfare“, in Barry R. Schneider und Lawrence E. Grinter, Hrsg., Battlefield of the Future (The Air War College, 1998): *<https://apps.dtic.mil/dtic/tr/fulltext/u2/a358618.pdf>*, *<https://www.airuniversity.af.edu/Portals/10/CSDS/Books/battlefield_future2.pdf>* ; Oberstleutnant Robert P. Kadlec, „Biological Weapons for Waging Economic Warfare“, in Schneider und Grinter (1998), S. 251-266. *<https://www.hsdl.org/?view&did=437704>*

[118] Oberstleutnant Robert P. Kadlec, „Biological Weapons for Waging Economic Warfare“, in Schneider und Grinter (1998) *<https://www.hsdl.org/?view&did=437704>*

[119] The New York Times, Keith Bradsher, „China’s Economy Shrinks, Ending a Nearly Half-Century of Growth“, am 16.04.2020, *<https://www.nytimes.com/2020/04/16/business/china-coronavirus-economy.html>*

[120] trumpwhitehouse.archives.gov, Press Briefing, „Remarks by President Trump, Vice President Pence, and Members of the Coronavirus Task Force in Press Conference“, am 29.02.2020, *<https://trumpwhitehouse.archives.gov/briefings-statements/remarks-president-trump-vice-president-pence-members-coronavirus-task-force-press-conference-2/>*

[121] worldometer, „Covid-19 Coronavirus Pandemic“, *<https://www.worldometers.info/coronavirus/>*

[122] ISC Full Report Pub Copy. „Report of the Scientific Commission for the Investigation of the Facts Concerning Bacterial Warfare in Korea and China“, 1952, *<https://www.documentcloud.org/documents/4334133-ISC-Full-Report-Pub-Copy.html>*; Endicott & Hagerman (1998); Die japanische Einheit 731 mit Generalleutnant Shiro Ishii setzte Pocken, Cholera, Botulismus, Beulenpest, Typhus, Ruhr und Milzbrand ein und war für die umfangreiche Tötung in der Mandschurei mit vielleicht 400.000 Toten verantwortlich. Nach dem Krieg wurden Shiro Ishii und sein Team in das US-Biowaffenlabor in Fort Detrick gebracht, wo sie US-Personal ausbildeten, die dann während des Koreakrieges eingesetzt wurden. *<https://www.documentcloud.org/documents/3678910-ISC-Executive-Report.html>* ; „ISC Anthrax Attack Appendices“, 1952, *<https://www.documentcloud.org/documents/3678863-ISC-Anthrax-Attack-Appendices.html>* ; Lange Zeit behaupteten die USA, der Einsatz biologischer Waffen in Korea sei chinesische und sowjetische Propaganda, aber das wird jetzt durch neu freigegebene US-Dokumente widerlegt. Medium.com, Jeffrey Kaye, „“A real flood of bacteria and germs” — Communications Intelligence and Charges of U.S. Germ Warfare during the Korean War“, am 16.09.2020, *<https://medium.com/@jeff_kaye/a-real-flood-of-bacteriaand-germs-communications-intelligence-and-charges-of-us-4decafdc762>*, BW COMINT Paptism Files, „North Korea: American Aggressions Resort To Forgery: Bacteriological Warfare“, 24.05.1951, *<https://www.documentcloud.org/documents/7207516-BW-COMINT-Baptism-Files.html>*, Siehe auch freigegebenen Film der US Navy zur Verwendung von Biowaffen: *‹https://www.youtube.com/watch?v=O7TZ_2N_23E&feature=emb_logo›*

[123] NTI, „Israel Has Offensive Chemical, Biological Warfare Capabilities, Swedish Report Says“, am 06.01.2006, *<https://www.nti.org/gsn/article/israel-has-offensive-chemical-biological-warfare-capabilities-swedish-report-says/>* ; Times Newspapers, Uzi Mahnaimi und Marie Colvin, „Israel planning ‚ethnic‘ bomb as Saddam caves in“, am 15.11.1998, *<https://homepages.uc.edu/~chengy/times.html>*

[124] Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „The Pentagon Bio-weapons“, am 14.06.2019, *<https://armswatch.com/the-pentagon-bio-weapons/>*

[125] Ebd., siehe auch: Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „US diplomats involved in trafficking of human blood and pathogens for secret military program“, am 14.06.2019, *<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secret-military-program/>*;

US-Biolabore in 25 Ländern rund um Russland und China sowie in Afrika (von Dilyana Gaytandzhieva).[124]

Quellen:

[125] Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „Project G-2101: Pentagon biolab discovered MERS and SARS-like coronaviruses in bats", am 30.04.2020, *<https://armswatch.com/project-g-2101-pentagon-biolab-discovered-mers-and-sars-like-coronaviruses-in-bats/>*

[126] National Geographic, Richard Connif, „How devastating pandemics change us", am 14.07.2020, *<https://www.nationalgeographic.com/magazine/2020/08/how-devastating-pandemics-change-us-feature/>* ;
Unlimited Hangout, Raul Diego, „DARPA's Man in Wuhan", am 31.07.2020, *<https://unlimitedhangout.com/2020/07/investigative-reports/darpas-man-in-wuhan/>* ;
National Academies Press, „Gain-of-Function Research: Summary of the Second Symposium", March 10-11, 2016., *<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK373319/>* ;
fas.org, Committee On Homeland Security – House Of Representatives One Hundred Ninth Congress, „Engineering Bio-Terror Agents: Lessons From The Offensive U.s. And Russian Biological Weapons Programs", am 13.07.2005, *<https://fas.org/irp/congress/2005hr/bioterror.html>* ;
R.W. Malone MD, „Press Release: A Clinical Trial Of Hydrox. And Famotidine For The Treatment Of Covid-19 In Hospitalized Adults", am 28.04.2020, *<https://www.rwmalonemd.com/news/xxs4h3m37ppm-7592betm4jh9y8mz96>*

[127] Coronavirus des Atemwegssyndroms im Nahen Osten (MERS-CoV) (who.int)

[128] The New York Times, Judith Miller, „A NATION CHALLENGED: BIOLOGICAL WARFARE; Turner's Foundation to Spend Millions to Fight Bioterrorism", am 25.11.2001, *<https://www.nytimes.com/2001/11/25/world/nation-challenged-biological-warfare-turner-s-foundation-spend-millions-fight.html>* ;
siehe [124] ; siehe [125]: *<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secret-military-program/>* ;
siehe [125]: *<http://armswatch.com/project-g-2101-pentagon-biolab-discovered-mers-and-sars-like-coronaviruses-in-bats/>*

[129] Arms Watch, Dilyana Gaytandzhieva, „Pentagon Unit A1266 studies bioterrorism agents in Kazakhstan", am 21.07.2020, *<https://armswatch.com/pentagon-unit-a1266-studies-bioterrorism-agents-in-kazakhstan/>*

(DoD) und der DARPA (Defense Advanced Research Projects Agency) verwaltet, die von 2005 bis 2012 Hunderte Millionen Dollar für die „Bio-Verteidigungsforschung" an Labore verteilte. Eigentlich für „dual use" (für Gesundheitswissenschaften und für biologische Kriegsführung) auf der ganzen Welt und nicht zuletzt in den Ländern um Russland und China. Callahan sagte 2005 dem Kongressausschuss für Heimatschutz:

„Mein Hinweis auf das Programm der ehemaligen Sowjetunion wird sich daher auf Informationen beschränken, die aus laufenden Forschungskooperationen mit ehemaligen Wissenschaftlern für biologische Waffen aus 10 russischen Instituten gewonnen wurden. […] Ich werde dieses schriftliche Zeugnis zusammenfassen, indem ich noch einmal das Konzept bestätige, daß die dunkle Wissenschaft rund um Design und Herstellung biologischer Waffen mit der Entwicklung der Gesundheitswissenschaften und den gemischten Disziplinen der modernen Technologie parallel läuft. Potenzielle Fortschritte bei der Tödlichkeit biologischer Waffen werden zum Teil ein Nebenprodukt friedlichen wissenschaftlichen Fortschritts sein." [126]

Ab 2000 übernahm das US-DoD das ehemalige sowjetische Biowaffenprogramm und gründete zahlreiche Biolabore an der Grenze zu Russland und China. Das US-amerikanische DoD finanzierte das Lugar Center (Tiflis, Georgien) mit 161 Millionen Dollar. Das Zentrum sammelte Tausende von Fledermäusen mit Viren, darunter SARS-ähnliche Viren von Rhinolophus-Fledermäusen mit „Pandemiepotenzial".

Es untersuchte SARS- und MERS-ähnliche Viren mit Hilfe ehemaliger sowjetischer Biowaffenexperten (MERS oder Middle East Respiratory Syndrome wurde 2012 in Saudi-Arabien gefunden und durch Mensch-zu-Mensch-Übertragungen verbreitet. MERS führte zu 858 Todesfällen. Die WHO glaubt, dass MERS-CoV von Fledermäusen stammt, die ein Dromedar-Kamel als Zwischenwirt nutzten [127]). Die Forschung wurde von denselben US-Quellen finanziert, die das Wuhan Lab finanziert haben [128].

Das US-amerikanische DoD finanzierte zwei BSL-3-Labore in Kasachstan mit insgesamt 300 Millionen Dollar. Die US-Einheit A1266 sammelte zusammen mit lokalen Wissenschaftlern 40.000 Zecken aus 13 Regionen Kasachstans [129]. Diese Labore untersuchten Zeckenenzephalitis-Viren (TBEV) und Fledermaus-Coronaviren (SARS & MERS), aber auch Tierkrankheiten (Afrikanische Schweinepest und Milzbrand). US-Frachtflugzeuge flogen Lungen- und Beulenpestproben aus den Laboren von Kazak zum US-amerikanischen CDC in Colorado.

Publiziert auf Free21 am 21.08.2021, 6:00 Uhr

Ähnliche Studien wurden in Aserbaidschan durchgeführt [130]. Die kasachischen Labore wurden vom US-Militär gebaut und wurden, um den ehemaligen stellvertretenden kasachischen Verteidigungsminister Amirbek Togusov zu zitieren, „der nationalen Kontrolle entzogen und operieren unter einem geheimen Regime". Togusov behauptete kurz vor seinem Tod, die zivilen Biolabore seien „getarnte Militärbasen, die als Reaktion auf das Verbot von Biowaffen und unter Umgehung der Biowaffenkonvention entstanden" seien [131]. Er sagte, dass das Zentrale Referenzlabor (CRL) in Almaty für eine doppelte Verwendung (militärisch und zivil) bestimmt sei.

Anfang 2020 behauptete eine anonyme Quelle bei CRL sogar, dass das neue Virus (SARS-CoV-2) identisch mit einem Virus sei, das CRL vor zwei Jahren untersucht hatte [132]. Diese Behauptung hatte genügend Einfluss, um ein Dementi durch das kasachische Außenministerium zu provozieren [133]. Dokumente zeigen, dass US-amerikanische Zivilisten und Militärs kasachische Projekte zur Untersuchung der Afrikanischen Schweinepest (Projekt TAP-7 & KZ-35) und MERS-CoV (Projekt KZ-33) nutzten; letzteres mit Prof. Gavin Smith. MERS ist tödlicher als SARS-CoV [134], aber warum er ein Projekt in Kasachstan (ohne Dromedare) durchführte, um MERS zu studieren, ist nicht klar. Man hat den Eindruck, dass die Viren wegen der gesetzlichen Beschränkungen in den USA nach Kasachstan gebracht wurden.

2019 trat der kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew nach 29 Jahren im Amt zurück. Der neue Präsident Kassym-Jomart Tokayev soll den US-Laboren kritischer gegenübergestanden haben. Im Jahr 2020 schlug er auf der UN-Generalversammlung, die SARS-CoV-2 diskutierte, vor, „ein spezielles multilaterales Gremium – die Internationale Agentur für biologische Sicherheit – auf der Grundlage der Biowaffenkonvention von 1972 und rechenschaftspflichtig gegenüber dem UN-Sicherheitsrat - ins Leben zu rufen". Er scheint sich der Pandemie im Rahmen der Biowaffenentwicklung genähert zu haben [135]. Die oben genannten Biowaffenlabore weisen darauf hin, dass das US-Verteidigungsministerium in den ehemaligen Sowjetrepubliken „ein Archipel von Biolaboren" betreibt.

Zusammen mit dem Thai Emerging Infectious Disease Science Center und anderen südostasiatischen Laboren waren das Lugar Center und die kasachischen Labore möglicherweise genauso wichtig für die US-amerikanische Fledermaus-Coronavirus-Forschung wie das Wuhan-Institut. Außerdem hatte das thailändische Zentrum sowohl mit Michael Callahan als auch mit Peter Daszak zusammengearbeitet [136].

Es stellt sich also die Frage, ob das Wuhan Lab zum oben genannten US-amerikanischen „Archipel der Biolabore" gehört. Denn das Labor wurde nicht nur in Zusammenarbeit mit den Amerikanern gebaut – mit Projekten, die US-Stipendien erhielten und mit engen, persönlichen chinesisch-amerikanischen Verbindungen. Das Wuhan-Labor arbeitete auch mit dem US-amerikanischen Biowaffenlabor in Fort Detrick und mit Peter Daszak zusammen, der mit Shi Zhengli in Wuhan und mit Supaporn Wacharapluesadee am thailändischen Institut sowie mit Michael Callahan zusammenarbeitete, der diesen „Archipel der Biolabore" finanziert hatte.

Daszak ergriff die Initiative bei dem Brief von The Lancet (März 2020), in dem die Labor-Leak-Hypothese als „Verschwörungstheorie" angeprangert wurde. Und als Mitglied der WHO-Studie zu den Ursprüngen von SARS-CoV-2 beschrieb er ein solches Leck als „extrem" unwahrscheinlich" [137]. Niemand würde das antasten. Die USA haben ihre Biowaffen-Aktivitäten weitgehend an private Unternehmen und lokale Labore ausgelagert, die an den gefährlichsten biologischen Kampfstoffen arbeiten.

Militäroffiziere/Wissenschaftler reisen mit Proben zwischen den USA und lokalen Laboren unter diplomatischem Deckmantel hin und her [138]. David Franz (von Fort Detrick) schlug auf dem Wuhan-Workshop 2017 vor, den Transport von Krankheitserregern zu erleichtern [139]. Ein pensionierter US-Wissenschaftler, der in Fort Detrick arbeitete, sagte, die CIA-Labore mit ihren gefährlichsten „chimärischen Viren" hätten ihn „entsetzt" [140].

Quellen:

[130] Ebd. ; siehe auch: govinfo.gov, „CONGRESSIONAL RECORD—SENATE, Vol. 154, Pt. 1", am 29.01.2008, *<https://www.govinfo.gov/content/pkg/CRECB-2008-pt1/pdf/CRECB-2008-pt1-Pg1034.pdf>*

[131] Ehemaliger stellvertretender Verteidigungsminister Kasachstans warnte vor seinem Tod vor Biowaffen-Entwicklungen in den USA Zone (stalkerzone.org) *<https://tengrinews.kz/kazakhstan_news/biologicheskoe-orujie-almatyi-ekszamministra-oboronyi-rk-249005/>*

[132] Coronavirus: Bioterror und das US-Militärlabor in Kasachstan – Untersuchung – Fort Russ (fortruss.com), *<https://mysea.livejournal.com/5297954.html>*

[133] Euractiv, Georgi Gotev, „Kazakhstan fends off allegations it is developing biological weapons", am 04.05.2020, *<https://www.euractiv.com/section/central-asia/news/kazakhstan-fends-off-allegations-it-is-developing-biological-weapons/>*

[134] Tropical medicine and infectious Disease, *<https://studylib.net/doc/25340115/tropical-med-04-00132>*

[135] Arms Control Law, JP Zanders, „Biological weapons: A surprise proposal from Kazakhstan worth exploring", am 06.10.2020, *<https://armscontrollaw.com/tag/investigation-of-use/>* ; TekDeeps, „How US troops tested the latest biological weapons in the CIS countries (PHOTOS)", am 13.10.2020, *<https://tekdeeps.com/how-us-troops-tested-the-latest-biological-weapons-in-the-cis-countries-photos/>* ; Nikita Mendkovich Die US-Armee hat Biowaffen in GUS-Staaten getestet: Untersuchung: Insider_JA (reddit.com)

[136] Vielfalt des Coronavirus bei Fledermäusen aus Ostthailand (nih.gov)

[137] Siehe Anmerkung 48. The Lancet, Charles Calisher, Dennis Carroll, Rita Colwell, Ronald B. Corley, Peter Daszak, Christian Drosten et al., „Statement in support of the scientists, public health professionals, and medical professionals of China combatting COVID-19", am 19.02.2020, *<https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30418-9/fulltext#>* ; WHO, „WHO-convened global study of origins of SARS-CoV-2: China Part", am 30.03.2021, *<https://www.who.int/publications-detail-redirect/who-convened-global-study-of-origins-of-sars-cov-2-china-part>*

[138] siehe [125]: *<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secretmilitary-program/>*

[139] Wuhan Institute of Virology, „2017 International Workshop on Biosafety Laboratory Managementand Experimental Techniques was held successfully", am 05.12.2017, *<https://web.archive.org/web/20200221213439/http://english.whiov.cas.cn/Exchange2016/International_Conferences2017/201712/t20171215_187975.html>*

[140] Europe Reloaded, Pam Barker, „Was Coronavirus a Biowarfare Attack Against China? A Veteran Insider Speaks Out", am 18.03.2020, *<https://www.europereloaded.com/was-coronavirus-a-biowarfare-attack-against-china-a-veteran-insider-speaks-out/>*

[141] Times Newspapers, Uzi Mahnaimi und Marie Colvin, „Israel planning ‚ethnic' bomb as Saddam caves in", am 15.11.1998, *<https://homepages.uc.edu/~chengy/times.html>*

[142] Rebuilding Americas Defenses, Report of The Project for the New American Century, September 2000, p. 60 *<https://archive.org/details/RebuildingAmericasDefenses/mode/2up>*

[143] NTI, „Biological Weapons Convention (BWC) Compliance Protocol", am 01.08.2001, *<https://www.nti.org/analysis/articles/biological-weapons-convention-bwc/>*

[144] Center for Infectious Disease Research and Policy, Robert Roos, „Scientists recreate 1918 flu virus, see parallels with H5N1", am 05.10.2005, *<http://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2005/10/scientists-recreate-1918-flu-virus-see-parallels-h5n1>*

Die jahrzehntelange Diskussion über die Vorteile von Biowaffen

Die Times schrieb bereits 1998, dass israelische Wissenschaftler Biowaffen entwickelten, die den arabischen Feind gezielt ins Visier nehmen können. Das war angeblich schwierig. „Beide, Araber und Juden, sind semitischen Ursprungs", aber den Israelis sei es gelungen, „ein besonderes Merkmal im genetischen Profil bestimmter arabischer Gemeinschaften auszumachen". Die Times fährt fort: „William Cohen, der amerikanische Verteidigungsminister, gab bekannt, dass er Berichte von Ländern erhalten habe, die daran arbeiten, bestimmte Arten von Krankheitserregern zu entwickeln, die ethnisch spezifisch wirken'. Eine hochrangige westliche Geheimdienstquelle bestätigte letzte Woche, dass Israel eines der Länder ist, die Cohen im Sinn hatte." [141]

Im Jahr 2000 argumentierten Vertreter der zum damaligen Zeitpunkt zukünftigen Bush-Administration – die Neokonservativen des Project for a New American Century (PNAC) – dass „fortgeschrittene Formen der biologischen Kriegsführung, die auf bestimmte Genotypen ‚zielen' können, die biologische Kriegsführung vom Reich des Terrors in ein politisch nützliches Instrument verwandeln können. Dies ist nur ein kleiner Einblick in die Möglichkeiten des Transformationsprozesses" für das neue Jahrhundert [142]. 2001 zog sich Präsident Bush aus den Verhandlungen zurück und blockierte den Konsens für die Biologische und Toxinwaffen-Konvention (von 1972), was darauf hindeutete, dass die USA Biowaffen jetzt als „politisch nützliches Werkzeug" betrachteten [143].

Im Jahr 2005 stellte sich heraus, dass die USA in der Lage waren, das Virus der Spanischen Grippe, das 1918-20 bis zu 50 Millionen Menschen getötet hatte, nachzubilden [144]. Und aus welchem Grund verwenden US-Behörden Milliarden Dollar für die Erforschung von Biowaffen, Viren und deren Verbreitungsmechanismen? [145] Die Antwort ist klar: Die USA betrachten Biowaffen immer noch als „politisch nützliches Werkzeug". Biowaffen können genauso zerstörerisch sein wie Atomwaffen, aber ohne sichtbare Täter. Außerdem sind sie billiger. Sie sind „die Atomwaffen des 21. Jahrhunderts".

Die Baltimore Sun schrieb 2004 über die Verwendung von Biowaffen durch die USA und über Dokumente des Defense Department Committee on Bioweapons aus dem Jahr 1948:

> „Eine Schußwaffe oder eine Bombe lässt keinen Zweifel daran, dass ein vorsätzlicher Angriff stattgefunden hat. Aber wenn jemand von einer plötzlichen, tödlichen Krankheit heimgesucht wird – oder eine Epidemie über eine überfüllte Stadt hinwegfegt – kann man nicht wissen, ob jemand angegriffen hat, geschweige denn wer […]. Biologische Wirkstoffe scheinen für eine subversive Verwendung gut geeignet zu sein, da sehr kleine Mengen solcher Wirkstoffe wirksam sein können. […] Ein erheblicher Teil der menschlichen Bevölkerung in ausgewählten Zielgebieten könnte getötet oder handlungsunfähig gemacht werden." [146]

Ein Biowaffenangriff ist in gewisser Hinsicht wie ein terroristischer Bombenanschlag – man weiß nicht genau, wer ihn begangen hat. Aber anders als bei einem Terroranschlag weiß man nicht einmal, ob beispielsweise der Ausbruch einer Epidemie tatsächlich ein Biowaffenangriff ist oder nicht. Der Täter ist demnach in der Lage, eine doppelte Botschaft zu senden. Ein mehrdeutiges Signal, das Verunsicherung erzeugt und dem anvisierten Staat keinen Anlass zur Vergeltung gibt. Ein Angriff würde im Falle von biologischen Waffen durch die Massenvernichtung demonstriert werden, was den angegriffenen Staat dazu zwingen wird, seine Politik zu überdenken, während der Angreifer jeden Angriff leugnen kann. Er könnte behaupten, es handele sich um eine natürliche Krankheit und lokale medizinische Kompetenzmängel, also ein inländisches Problem.

Meryl Nass zeigt in ihrer Studie über die Anthrax-Angriffe gegen Menschen, die die Anti-Apartheids-Kräfte in Simbabwe gegen Ende des Bürgerkriegs 1978/80 unterstützten, dass diese Angriffe mit ziemlicher Sicherheit vom Rhodesischen Regime durchgeführt wurden. Der Beweis hätte jedoch einen Vergleich der oben genannten Milzbrand-Stämme mit den Stämmen der südafrikanischen Labore vorausgesetzt. Dies war damals nicht möglich und dementsprechend war es schwer zu behaupten, dass es sich tatsächlich um einen Angriff handelte [147].

Der stellvertretende Außenminister Kadlec schrieb 1998, dass dies die Nützlichkeit von biologischen Waffen zeige: „[Eine Biowaffe] ist die einzige Massenvernichtungswaffe, die über das gesamte Konfliktspektrum hinweg nützlich ist. Der Einsatz biologischer Waffen unter dem Deckmantel eines endemischen oder natürlichen Krankheitsgeschehens bietet einem Angreifer die Möglichkeit einer plausiblen Abstreitbarkeit. In diesem Zusammenhang bieten [Biowaffen] größere Einsatzmöglichkeiten als Nuklearwaffen. […] Biowaffen] können in kampffreien Umgebungen unter dem Deckmantel von Naturereignissen, bei anderen Operationen als Kriegen oder in offenen Kampfszenarien gegen alle biologischen Systeme – Mensch, Tier oder Pflanze – eingesetzt werden. Die absichtliche Verbreitung von BW-Erregern kann durch natürlich auftretende Krankheiten und Ereignisse möglicherweise plausibel bestritten werden. […] Das Potenzial der biologischen Kriegsführung, erhebliche wirtschaftliche Verluste und anschließende politische Instabilitäten zu verursachen, übersteigt in Verbindung mit der plausiblen Abstreitbarkeit die Fähigkeit jeder anderen bekannten Waffe." [148]

In den 1980er Jahren sagte der US-Unterstaatssekretär für Verteidigung und Politik, Fred Iklé (1981-87), dass man sich von „Kriegen abwenden" müsse. Man muss sich an Political Warfare (POLWAR) und PSYOP orientieren, weil diese Operationen „ein geringeres Eskalationsrisiko darstellen. […] Wir leben in einer Ära von POLWAR und PSYOP's", sagte er [149]. Das war also die neue US-Politik, denn im Atomzeitalter mit relativer Parität zwischen den Atommächten müsse man eine Eskalation hin zu einem Atomkrieg vermeiden; man müsse sich auf PSYOP's und POLWAR wie Stellvertreterkriege, Aufstände und Terrorismus konzentrieren, weil diese Operationen den Täter nicht so leicht enthüllen. Denn bei einem Stellvertreterkrieg oder Terroranschlag weiß man meist nicht, wer die Kämpfer finanziert oder rekrutiert hat. Vielleicht wissen es nicht einmal letztere, und genau darum geht es bei diesen Aktivitäten. Sie wer-

Publiziert auf Free21 am 21.08.2021, 6:00 Uhr

den keine Vergeltung provozieren. Sie haben keine „Signatur". Ebenso haben Biowaffen keine „Signatur". Sie geben jedem Angreifer eine „plausible Abstreitbarkeit". Sie lösen keinen Atomkrieg aus, denn man kann nicht bestätigen, wer es getan hat oder nicht einmal, ob der Ausbruch einer Epidemie auf einen Biowaffenangriff zurückzuführen ist oder nur auf einen mutierten Virus, der durch „einen bemerkenswerten Zufall" tödlich wird.

Für Minister Kadlec und seine US-Anhänger gelten Biowaffen als das nützlichste Werkzeug, weil biologische Kriegsführung „unter dem Deckmantel einer Endemie" geführt werden kann.

Dementsprechend würde man erwarten, dass die CIA oder das US-Militär einen solchen Angriff gegen China durchführen würden, da China als neuer Feind bezeichnet wird. Nach der Revolution der biologischen Kriegstechnik gelten Biowaffen als die idealen Waffen, auch weil sie die einzigen Massenvernichtungswaffen sind, die auf jeder Konfliktebene gegen einen Gegner eingesetzt werden können – auch in „Friedenszeiten". Wenn wir uns die obigen Argumente von Außenminister Kadlec ansehen und den Fokus der USA auf Operationen ohne „Signatur" - Operationen, die eine „plausible Abstreitbarkeit" gewährleisten - wäre es eine Überraschung, wenn die USA keinen solchen Angriff gegen China als ihren neuen Feind starten würden. Und dies höchstwahrscheinlich als PSYOP, bei der China obendrein für seine „unvorsichtigen Wissenschaftler" verantwortlich gemacht werden kann. Diese PSYOP würde Wuhan mit seinem BSL-4-Labor als Ziel wählen.

Und Wuhan wurde Anfang Januar zum ungünstigsten Zeitpunkt und an der ungünstigsten Stelle getroffen, als zig Millionen Menschen die Stadt passierten, um ihre Familien zu besuchen. Die Ausbreitung begann anscheinend auf einem überfüllten Fischmarkt. Allerdings waren weder Fisch, Fleisch noch lebende Tiere infiziert. Es waren auch keine Tiefkühlkost oder Schneidebretter kontaminiert, sondern Abfall, Abwasser und Türklinken. Als wäre der Ausbruch durch eine Person auf dem Markt verursacht worden und nicht von den Lebensmitteln oder Tieren, die auf dem Markt gehandelt wurden.

Unklar ist bisher, wie das Virus auf den Markt oder nach Wuhan gekommen ist. Klar ist jedoch, dass die Krankenhäuser in Wuhan erst in den letzten Tagen des Jahres 2019 auf das Virus aufmerksam wurden. Kadlecs Mitstreiter, Michael Callahan, war laut einer Pressemitteilung seines Arbeitgebers beim Virusausbruch im Dezember nach Wuhan gereist, um das neue Virus zu untersuchen [150]. Anscheinend, bevor die chinesischen Behörden davon wussten. Er sprach über die Fähigkeit des Virus, „wie eine kleine, stille Smart-Bombe in ihrer Gemeinde" zu sitzen, bis sie eine Person findet „und sie einfach ausschaltet" [151]. Wir können uns fragen:

Warum genau dachten die Verantwortlichen für die Coronavirus-Reaktionen unter Präsident Trump über die Pandemie unter militärischen Gesichtspunkten nach? Warum setzten die USA die Biowaffenexperten Robert Kadlec, David Franz und Michael Callahan ein, um die Pandemie zu bewältigen? Warum setzten sie Militärpersonal ein?

Die Medienberichterstattung zeigt, dass es sich nicht nur um eine schwere Grippe handelt. Es erscheint als „kataklysmisches Ereignis", als eine riesige PSYOP, die anscheinend gegen China gerichtet ist, um Chinas Wissenschaft und Wirtschaft vom Westen zu „entkoppeln" – im Einklang mit der Interpretation des Berichts des US-Defense Innovation Advisory Board der politische Führung der USA.

In den kommenden Jahren muss China möglicherweise akzeptieren, dass sein Wirtschaftswachstum durch Terroranschläge, Schweinepest und Viren wie z.B. das „Fliegende Schuppentier" gebremst wird. Es sei denn, China kann das US-Spiel durch die Vorlage wissenschaftlicher Beweise offenlegen. Am 18. und 20. Mai sagten Präsident Xi Jinping und Premierminister Li Keqiang, dass China die WHO bei ihrem Versuch unterstütze, den Ursprung des Virus zu finden. Sie werden auf einen „sachlichen, wissenschaftsbasierten, offenen und transparenten Ansatz" drängen [152]. Dies setzt phylogenetische Studien (über die „Stammbäume" des Virus) voraus, die in Teil 2 vorgestellt werden. Eine solche Offenheit wird China weniger geheimniskrämerisch erscheinen lassen als die USA. Dies wird eine bedeutende Rolle für die öffentliche Debatte spielen. Aber reichen die oben angeführten Argumente aus? Wahrscheinlich nicht. Einige dieser Argumente deuten immerhin auf einen möglichen US-Biowaffenangriff gegen China hin. Doch die Entwicklungen ab Sommer 2020 eröffnen auch eine andere Interpretation, die in Teil 2 vorgestellt werden.

Quellen:

[145] The Unz Review, Whitney Webb, „Bats, Gene Editing and Bioweapons: Recent Darpa Experiments Raise Concerns Amid Coronavirus Outbreak", am 30.01.2020, *<https://www.unz.com/wwebb/bats-gene-editing-and-bioweapons-recent-darpa-experiments-raise-concerns-amid-coronavirus-outbreak/>* ;
siehe [125]: *<http://armswatch.com/us-diplomats-involved-in-trafficking-of-human-blood-and-pathogens-for-secretmilitary-program/>* ;
Dilyana.bg, Dilyana Gaytandzhieva, „Diplomatic Viruses", am 22.09.2018, *<http://dilyana.bg/diplomatic-viruses/>* ;
Biosecurity and Bioterrorism : Biodefense Strategy, Practice, and Science, Tara Kirk Sell und Matthew Watson, „Federal Agency Biodefense Funding, FY2013-FY2014", September 2013 *<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3778993/>*

[146] Baltimore Sun, Scott Shane, „Buried Secrets Of Biowarfare", 01.08.2004, *<https://web.archive.org/web/20210108185650/http://www.baltimoresun.com/news/bs-xpm-2004-08-01-0408010004-story.html>*

[147] *<https://www.ippnw.org/pdf/mgs/psr-2-4-nass.pdf>*

[148] Kadlec, „Twenty-First Century Germ Warfare", in Schneider & Grinter (1998).

[149] Zitiert in Carnes & Barnett, Hrsg., Political Warfare and Psychological Operations – Rethinking the US Approach (Washington: National Defense University Press & National Strategy Information Center, 1989).

[150] R.W. Malone MD, LLC, „Press Release: A Clinical Trial Of Hydrox. And Famotidine For The Treatment Of Covid-19 In Hospitalized Adults", am 28.04.2020, *<https://www.rwmalonemd.com/news/xxs4h3m37ppm7592betm4jh9y8mz96>*

[151] National Geographic, Richard Conniff, „How devastating pandemics change us", 14.07.2020, *<https://www.nationalgeographic.com/magazine/2020/08/how-devastating-pandemics-change-us-feature/>*;
Unlimited Hangout, Raul Diego, „DARPA's Man in Wuhan", am 31.07.2020, *<https://unlimitedhangout.com/2020/07/investigative-reports/darpas-man-in-wuhan/>* ; trialsitenews.com, „Famotidine Leads to Improved COVID-19 Patient Outcomes based on Retrospective Case Series Led by Cold Spring Harbor Laboratory", am 07.06.2020, *<https://www.trialsitenews.com/famotidine-leads-to-improved-covid-19-patient-outcomes-based-on-retrospective-case-series-led-by-cold-spring-harbor-laboratory/>* ;

[152] fmprc.gov.cn, „Premier Li Keqiang Meets the Press: Full Transcript of Questions and Answers", am 28.05.2020, *<https://www.fmprc.gov.cn/ce/cenp/eng/zgwj/t1783859.htm>*